

EPPELHEIMER NACHRICHTEN

www.eppelheim.de
eppelheimernachrichten@eppelheim.de



Ausgabe 3
20. Januar 2023

Neujahrsempfang wieder real statt digital



Gemeinsam mit *Vereinsprecher Thomas Hübler (r.)* zeichnete *Bürgermeisterin Patricia Rebmann (v. l.)* beim Neujahrsempfang *Bärbel Müller, Ute Fischer, Ingeborg Mairon, Horst Reiß, Sabine Geschwill, Hans-Eberhard Steffen, Ulrike Matt, Corinna Brambach, Kim Boyne, Inge Wintermantel, Helmut Dörr, Ersi Xanthopoulos* und *Ilse Bühler* für bürgerschaftliches Engagement aus.
Foto: Stadt Eppelheim

Die Freude darüber, dass der Neujahrsempfang endlich wieder als „richtige“ Veranstaltung in der Rudolf-Wild-Halle und nicht – wie in den vergangenen beiden Jahren – als digitale Grußbotschaft stattfinden konnte, war den Besucherinnen und Besuchern am vergangenen Sonntag deutlich anzumerken. Die angenehme Atmosphäre, das Treffen mit Freunden und das gemeinsame Gespräch wurden doch sehr vermisst.

Die Stadtkapelle Eppelheim unter der Leitung von Katja Resch hat es vortrefflich verstanden, die Gäste musikalisch mit den Titeln „The Greatest Show“, „A Million Dreams“, „Never Enough“ und schließlich „Viva La Vida“ zu unterhalten.

Bevor Bürgermeisterin Patricia Rebmann ihre Neujahrsrede hielt, begrüßte Sitzungspräsident Jens Schneider im Namen des ECC die Gäste. Grußworte kamen von *Vereinsprecher Thomas Hübler* sowie für die Kirchengemeinden von der evangelischen Pfarrerin *Cristina Blázquez* und dem katholischen Diakon *Andreas Korol* von der Stadtkirche Heidelberg.

Im Rahmen des Neujahrsempfangs wurden dieses Mal auch wieder Damen und Herren für bürgerschaftliches Engagement geehrt. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 5. Nach dem offiziellen Teil konnten die Gäste noch im Foyer zusammenstehen und bei Laugengebäck und einem Getränk ein wenig plaudern. Organisiert und betreut wurde der Empfang von den Mitgliedern der Eppelheimer Feuerwehr.

Fortsetzung auf Seite 3

Dienstjubiläum von Nico Matthes

Seite 6

Aktuelle Stellenangebote

Seite 7

Stephan Bauer gastiert in der Rudolf-Wild-Halle

Seite 9

Aus dem Vereinsleben

ab Seite 15

Notrufe

Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
Feuerwehrhaus	76 76 30
Polizei	110
Polizeiposten Eppelheim	76 63 77
Polizeirevier Heidelberg Süd	3 41 80
Krankentransporte	1 92 22
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
tierärztlicher Notdienst	166 800
zahnärztlicher Notdienst	0761/120 120 00
Kinderschutz-Notruf	112
Giftzentrale Ludwigshafen	0621/50 34 31
Stadtwerke Heidelberg,	
Wasser, Strom, Gas	06221/513-2060, -2090, -2030
Friedhof	0174 3461536

Rathaus

Stadtverwaltung - Pforte, Schulstr. 2 794-0

**Sie erreichen uns telefonisch oder per E-Mail unter:
info@eppeheim.de**

Vereinbaren Sie gerne einen Termin.

Bauamt	794-602
Bauhof	794-610
Bürgeramt	794-120/121/122/123/124
Melde-, Passamt, Fundbüro, Ausländerwesen, Führerscheine und Fischereischein	
Sozialamt	794-120/-121
Friedhofsamt	794-605
Gewerbeamt	794-124
Grundbucheinsichtsstelle	794-154
Kasse	794-217
Grund-, Gewerbe-, Hunde-, Vergnügungssteuer	794-204, 794-206
Wasser- und Abwassergebühren	794-207
Kartenvorverkauf, Rudolf-Wild-Halle	794-402
Personal	794-410/-411/-412/-414
Sekretariat Bürgermeisterin	794-101
Standesamt	794-113/131
Rentenstelle	794-113/131
Amt für Ordnung, Bildung und Bürgerservice	794-111/112

Öffentliche Einrichtungen

Stadtbibliothek , Jahnstr. 1	766290
Hallenbad , Justus-von-Liebig-Str. 7,	755051
Nähere Infos unter: www.swhd.de/gisela-mierke-bad	

Haus Edelberg – Dienstleistungsgesellschaft für Senioren mbH
Peter-Böhm-Straße 48, 69214 Eppelheim 75 69-501

Schulen

Theodor-Heuss-Grundschule ,	
Frau Grèus	794-145
Kernzeitbetreuung	0176 12013864/7 57 06 92
Friedrich-Ebert-Schule , Frau Sartison	76 33 01
Humboldt-Realschule , Frau Back	76 33 43
Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium , Frau Maier,	76 55 00
Kindertagesstätten Postillion e.V. , Justus-von-Liebig-Str. 7/1	
Kindergarten Regenbogen Frau Lorenz	7191598
Kinderkrippe Frau Aldinger	7191522
Kommunale Kindertagesstätte	
Villa Kunterbunt, Kindergarten , Grenzhöfer Str. 20	
Michaela Neuer	79 41 70
Evang. Kindertagesstätte Sonnenblume ,	
Daimlerstr. 27, Sarah Baba´	76 52 50
Evang. Kindergarten , Scheffelstraße 5, Annegret Gross	76 52 90
Evang. Kindertagesstätte Friedrich-Fröbel ,	
Otto-Hahn-Str. 1a, Marion Pflästerer	75 70 50
Kath. Kindergarten , St. Elisabeth, Scheffelstr. 11,	
Larissa Kuhlmann	4 35 23 60
Kath. Kindertagesstätte St. Luitgard , Rudolf-Wild-Str. 56,	
Constanze Heine	4 35 23 50

Hilfsdienste

AWO - Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung 0 62 03/92 85 30
Jugendtreff - Altes Wasserwerk, Schwetzingen Str. 31, Postillion e.V.
76 81 42

Kirchlicher Pflegedienst Kurpfalz, Scheffelstr. 11 7 39 29 80

Kommunaler Seniorentreff, im Restaurant „Belcanto“

Nachbarschaftshilfe des Kirchlichen Pflegedienst Kurpfalz,
Hauptstraße 109 4 33 23 35

Psychologische Beratungsstelle für

Eltern, Kinder + Jugendliche, Konrad-Adenauer- Ring 8 76 58 08

Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwangerenberatung, sexualpädagog. Prävention:

Mo-Fr 9 - 12 Uhr, Di 15 - 17 Uhr, Do 13 - 15 Uhr

Donum vitae Regionalverband HD/ Rhein-Neckar e.V., Friedrichstr. 3,
69117 Heidelberg, Tel. 434 02 81/Fax: 4 34 02 83
info@donumvitae-hd.de; www.donumvitae-hd.de

Telefonseelsorge

0800/1110111

Diakonisches Werk Rhein-Neckar-Kreis, Friedrich-Ebert-Anlage 9,
69117 Heidelberg, Tel. 06221/9 72 00, Fax 9 7202 0
E-Mail: heidelberg@dw-rn.de, Termine nach tel. Absprache, www.dw-rn.de
Sozialrechtl. Beratung, Fam.- u. Lebensberatung, Schwangerenberatung
und Schwangerenkonfliktberatung

Notdienste

Allgemeine Notfallpraxis Heidelberg

Neuenheimer Feld 410, 69120 Heidelberg Tel. 116117
Mo, Di, Do, Fr 19-23 Uhr; Mi 13-23 Uhr; Sa, So und an Feiertagen 8-23 Uhr

Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis Heidelberg

**Universitätsklinikum Heidelberg, Zentrum für Kinder- und
Jugendmedizin** Altbau Chirurgische Klinik,
Im Neuenheimer Feld 110, 69120 Heidelberg Tel. 116117
Mo, Di, Do 19.00 – 22.00 Uhr; Mi, Fr, 16.00 – 22.00 Uhr;
Sa, So und an Feiertagen 09.00 – 22.00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst

Tel. 3 54 49 17

HD, Sofienstraße 29, im Europa-Center:

montags bis freitags von 19 abends bis 5 Uhr morgens; an Wochenenden
von Freitagabend, 19 Uhr, bis Montagmorgen, 5 Uhr (rund um die Uhr);
an gesetzlichen Feiertagen und Brückentagen rund um
die Uhr. **Eine telefonische Voranmeldung ist nicht erforderlich.**

Augenärztlicher Notdienst

Tel. 116117

Privatärztlicher Akut-Dienst PrivAD

www.privad.de Tel. 0 18 05 30 45 05

Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis,

Plankstadt (Bürgerbüro), Schwetzingen Str. 28 Tel. 06221 522-2629
gabriele.piuma@rhein-neckar-kreis.de
Öffnungszeiten: Mo, Mi 09.00-11.30 Uhr und Do 15.00-17.00 Uhr

Wochenend- und Feiertags-Notdienst der Innung Sanitär - Heizung

Tel. 30 11 83

AVR Kommunal AÖR

Zentrale: **0 72 61/931-0**
Auftragsannahme: 0 72 61/93 13 10
Hausmüllabfuhr: 0 72 61/93 12 02
Gewerbeabfall: 0 72 61/93 13 95
Störungen bei der Abfuhr: 0 72 61/93 19 31

AVR GewerbeService GmbH –

Entsorgungslösungen für gewerbliche Abfälle 06221 878-400

Apothekendienst:

Freitag, 20.01.

Fortuna-Apotheke, Kurfürstenanlage 36, HD-Weststadt, Tel. 58 50 70

Samstag, 21.01.

Fortuna-Apotheke, Kurfürstenanlage 36, HD-Weststadt, Tel. 58 50 70

Sonntag, 22.01.

Stadt-Apotheke, Sofienstr. 19, HD-Bergheim, Tel. 2 29 25

Montag, 23.01.

Kurpfalz- Apotheke, Mannheimer Str. 242, HD-Wieblingen, Tel. 83 65 10

Dienstag, 24.01.

Central- Apotheke, Hauptstr., Eppelheim, Tel. 76 03 67

Mittwoch, 25.01.

Stern-Apotheke, Römerstr. 1, HD-Bergheim, Tel. 5 38 50

Donnerstag, 26.01.

Kreuz-Apotheke, Mannheimer Str. 277, HD-Wieblingen, Tel. 83 61 84



Amtliche Bekanntmachungen

Informationen aus dem Rathaus

Achtung Baustellen!

- **Am 21.01.2023** ist in der Seestraße 63 ein Haltverbot.
- **Bis zum 22.01.2023** besteht eine halbseitige Sperrung in der Justus-von-Liebig-Straße.
- **Vom 23.01. bis 20.03.2023** besteht eine halbseitige Sperrung in der Erzberger Straße Höhe Hausnummer 8.
- **Bis zum 10.02.2023** besteht eine Gehwegsperrung in der Karl-Benz-Straße 33.
- **Bis zum 10.02.2023** besteht eine Gehwegsperrung in der Schillerstraße 22a.
- **Bis zum 28.02.2023** ist die Jakob-Ruppert-Straße auf Höhe Hausnummer 3 halbseitig gesperrt. In dem genannten Zeitraum wird die City-Bus Haltestelle „Rathaus“ in den Konrad-Adenauer-Ring verlegt.

Neujahrsempfang wieder real statt digital

Fortsetzung vom Titel



Die Stadtkapelle Eppelheim unter der Leitung von Katja Resch gestaltete den musikalischen Teil des Neujahrsempfangs.

„Endlich wurden unsere Hoffnungen und Wünsche erfüllt, denn wir dürfen uns wieder ganz ungezwungen persönlich treffen und müssen uns nicht mehr nur über einen Bildschirm austauschen“, hieß Bürgermeisterin Patricia Rebmann die rund 200 Besucherinnen und Besucher am vergangenen Sonntag (15. Januar) zum Neujahrsempfang in der Rudolf-Wild-Halle herzlich willkommen. Ihr besonderer Willkommensgruß galt Eppelheims Ehrenbürger Lothar Wesch sowie dem Umweltstaatssekretär und Grünen-Landtagsabgeordneten Dr. Andre Baumann.



In ihrer Rede ließ Patricia Rebmann (l.) zunächst das vergangene Jahr, in dem der Überfall Russlands auf die Ukraine das beherrschende weltpolitische Thema mit Auswirkungen auch auf die Kommunen hierzulande war, noch einmal Revue passieren: In Eppelheim war die offizielle Übergabe des Hauses der Begegnung, mit dem die Bürgermeisterin noch vor der Pandemie einen beispielhaften Bürgerbeteiligungsprozess angestoßen hatte, ein

Meilenstein für die Stadtgesellschaft mit Vorzeige-Charakter. „Die überwiegende Selbstbestimmung der ehrenamtlich Interessierten in den bereitgestellten Räumen ist die greifbare Erfüllung meiner Grundüberzeugung“, erklärte Patricia Rebmann. Menschen sind es, die das Haus der Begegnung und eine Stadt mit Leben füllen. Besonders engagierte Menschen verdienen es auch, dass man sie auszeichnet. Zwei davon wurden im vergangenen Jahr in Eppelheim geehrt: Die Landesehrennadel bekam Vereinsprecher Thomas Hübler. Und das Bundesverdienstkreuz wurde an die SPD-Stadträtin Renate Schmidt verliehen. „Ehrungen, die nicht

einfach so zuteilwerden, sondern eine aufwendige und sehr strenge Prüfung erfahren“, führte die Bürgermeisterin aus.

Bedauerlicherweise galt es auch, von drei prägenden Persönlichkeiten der Stadt Eppelheim Abschied zu nehmen: Ehrenbürgerin Inge Burck, Stadtrat Alexander Pfisterer (SPD) und Alt-Stadtrat Karl Junginger (CDU) sind verstorben.

Patricia Rebmann zählte im Anschluss die positiven Veränderungen in der Stadt auf: Mit der Umgestaltung des Dammarie-lès-Lys-Platzes und der Aufstellung der Bildstocksäule erfuhr das Stadtbild eine große Aufwertung aus ökologischer Sicht.

Optisch sticht die tolle Gestaltung der Hausfassade an der ÖPNV-Endhaltestelle „Kirchheimer Straße“ dank der Einwerbung von Geldmitteln, der Zustimmung des Eigentümers und nicht zuletzt der Kreativität des Graffiti-Künstlers Askin Yilmaz ins Auge. Durch Spenden vonseiten des Bundes der Selbstständigen wird der prominente Blickfang in diesem Jahr noch weiter aufgewertet.

Und auch die neuen Schilder, die engagierte Bürgerinnen und Bürger mit Hilfe der Vorarbeit des städtischen Bauhofs am Freiwilligentag hergestellt haben, sind ein attraktiver Willkommensgruß an den Ortseingängen.

Die Bürgermeisterin freute sich, dass es erstmals in der Geschichte Eppelheims eine Jugendbeteiligung mit 16 Vertreterinnen und Vertretern der jungen Generation gibt. Sie bedauerte allerdings, dass das erste Anliegen der Jugendlichen im Gemeinderat abgelehnt worden sei und bekräftigte: „Hier stehe ich definitiv auf der Seite unserer jungen Menschen, denn Orte für die Jugend gehören eindeutig dorthin, wo diese sie brauchen.“

Ein viel diskutiertes Thema im vergangenen Jahr war die Anschaffung eines Blitzeranhängers. Die Rathaus-Chefin versicherte: „Ich kann Ihnen heute schon sagen, dass er sich sehr schnell amortisiert.“ Es gehe ja nicht nur darum, vor Schulen, Kindergärten und Seniorenheimen langsam zu fahren. „Wenn Rücksichtnahme nicht aus Eigenverantwortung da ist, muss eben die Kommune eingreifen.“

Und dann gab es im vergangenen Jahr wieder Gelegenheiten, sich bei Veranstaltungen zu treffen: Zum Beispiel bei der Eppler Kerwe, die nach Corona wettertechnisch dort anknüpfte, wo sie vor Corona aufhörte: mit Regen. Auch das Weihnachtsdorf mit Kunsthandwerkermarkt war sehr gut besucht.

Ein neuer beliebter Treffpunkt im ganzen Jahr ist die neu eröffnete Hundewiese; dort wird auf Wunsch der Nutzerinnen und Nutzer in 2023 ein kleines Einweihungsfest stattfinden.

Zwei Premieren fanden im vergangenen Jahr statt, die aufgrund des Erfolgs erneut im Terminkalender aufgenommen werden: die Osterrallye am Ostermontag (10. April 2023) und der Kindertag im Bauhof (Freitag, 7. Juli 2023).

Schließlich ging die Bürgermeisterin noch auf Themen ein, die Eppelheim auch in der Zukunft beschäftigen werden:

Der Kampf um eine verträgliche Güterzugtrassenführung werde sehr lange dauern. „Ich bin bereit, diesen Marathon zu gehen. Es dreht sich nicht darum, es unbedingt woanders zu haben, denn auch hier gäbe es Möglichkeiten, es für uns verträglich zu gestalten“, ließ Patricia Rebmann keine Zweifel an ihrer Entschlossenheit.

Die Machbarkeitsstudie zum Erhalt der Feuerwehr am bewährten Standort sei die Grundlage für die Zustimmung des Gemeinderats zur Teilsanierung mit gleichzeitiger Erweiterung, um den erforderlichen Standards gerecht zu werden.

Das Projekt um Edeka auf dem Areal der Rhein-Neckar-Halle bringe der Stadt die Möglichkeit, dringend benötigte Wohnungen für die Unterbringung von Familien, die zum Beispiel wegen Zwangsräumungen in städtischen Wohnungen untergebracht werden mussten, zu schaffen. Die Bürgermeisterin betonte, dass das Projekt aktuell nur ein erster Entwurf sei, das sich auf der Grundlage von Gutachten und durch die Eingaben aus der Bürgerschaft automatisch verändern werde. Ohne weitere Wohnungen werden die städtischen Liegenschaften nicht frei, um geflüchtete Menschen unterzubringen. Weitere Container wären eine sehr teure und schlechte Lösung.

Darüber hinaus wies sie auf die Bürgerinfo am Dienstag, 28. Februar 2023, in der Rudolf-Wild-Halle zum Glasfaserausbau der Telekom für Privathaushalte hin, weiterhin auf die Aufwertung und Teilentsiegelung des Stadtparks sowie auf die Möglichkeit des Er-

halts einer Inklusionswohnung auf dem Gelände gegenüber der Feuerwehr und ihren Entschluss, angesichts der Energiekrise, der steigenden Kosten und der Umweltaspekte Photovoltaik zu nutzen, um langfristig den Bedarf aller städtischen Liegenschaften abzusichern.

Mit den Worten des Franziskaners Peter Amendt wünschte sie den Besucherinnen und Besuchern ein gutes, gesundes und gesegnetes 2023: „Wir erwarten vom neuen Jahr immer das, was das alte nicht gehalten hat. Dabei sind es doch wir selbst, die das Jahr gestalten.“



Zuvor hatte Sitzungspräsident Jens Schneider (l.) im Namen des ECC das Publikum begrüßt. Es hat in Eppelheim Tradition, dass die Karnevalisten diese Aufgabe übernehmen, denn schließlich erobern sie jedes Jahr am 11.11. (oder in den Tagen danach) symbolisch den Rathaus-Schlüssel, das Zeichen der Macht.

Er wünschte für 2023: „Auf dass es uns allen Glück bringen möge, Gesundheit natürlich, Freude über die kleinen und großen Momente, die in diesem Jahr geschehen werden, Zufriedenheit über das, was wir haben und bekommen werden, Erleichterung von dem, was uns belastet und beschwert und vor allem am Ende eins: mehr gelebtes Miteinander.“ Das habe man nicht nur, aber vor allem in der Fastnacht in den letzten beiden Jahren besonders stark vermisst.

Er und seine Mitstreiter vom ECC würden immer wieder gefragt, warum sie in bunten Klamotten rumrennen, verrücktes Zeug machen und versuchen, lustig zu sein. Darauf hatte Jens Schneider eine Antwort parat: „Weil's hilft!“ Die Fastnacht habe „eine herrlich befreiende, lösende, erstärkende und zusammenschweißende Kraft, vor der alles zurückschreckt, was unser Leben ordnen, bremsen, einschränken oder erschweren möchte“. Sie bringe das Beste ans Tageslicht: Humor, Freude, Lebenslust, Miteinander. „Alles Eigenschaften, die Eppelheim ganz hervorragend stehen.“ Er wünschte den Eppelheimerinnen und Eppelheimern, „dass unser aller Leben und Alltag wieder ein Stück weit harmonischer wird“. Mit gereimten Versen stimmte er aufs neue Jahr ein. Das Gedicht kann man im Internet unter: www.eppelheim.de nachlesen.



Auch Vereins Sprecher Thomas Hübler (l.) meinte: „Nichts kann persönliche Begegnungen und Gespräche ersetzen. Daher bin ich dankbar, dass in diesem Jahr unser Neujahrsempfang wieder in seiner ursprünglichen Form stattfinden kann.“ Die letzten Jahre seien für viele Vereine außergewöhnliche Jahre gewesen. Noch immer hätten die Vereine zu kämpfen: mit stetig steigenden Preise für Energie und auch Lebensmittel. Auch der Erhalt der Sportgelände oder der Vereinsheime fordere immer mehr finanzielle Rücklagen. Eine kostendeckende Gebühr für die Hallennutzung, mahnte er, könne von den Vereinen nicht getragen werden. Es sei schwer, die steigenden Kosten über Beitragserhöhungen an die Mitglieder weiterzugeben. Möglicherweise müsse man sich daher auf Veränderungen einstellen. Man habe aber vieles selbst in der Hand und könne die nächste Krise mit Gemeinschaftssinn, Engagement und Ideen meistern.

Dennoch seien die Vereine weiterhin auf öffentliche Förderung angewiesen, eine Reduzierung dieser Förderung in der aktuellen Situation sei ein falsches Signal. „Sprecht mit den Vereinen – und sprecht nicht nur über die Vereine, denn all diese ehrenamtlichen Einrichtungen sind wichtig für eine funktionierende Gesellschaft“, appellierte Hübler an die Entscheidungsträger. „Danach trifft die richtigen Entscheidungen und lasst uns regelmäßig im gemeinsamen Dialog über die Belange der Vereine sprechen.“

Er wolle sich an dieser Stelle bei allen Spendern bedanken, die in den letzten beiden Jahren für den Hilfsfonds gespendet haben und wies auf ein Jubiläum hin, das man im Frühjahr endlich miteinander feiern wolle: 50 Jahre Vereinsvertreterversammlung, 50 Jahre Vereinsprecher. Wichtig sei auch, wieder regelmäßig einen Tag des Ehrenamts zu etablieren, um die Notwendigkeit des Ehrenamts für eine funktionierende Gesellschaft aufzuzeigen.



Für die evangelische Pfarrerin Cristina Blázquez (l.) war es die letzte Neujahrsansprache in der Stadt, sie verlässt Eppelheim im Februar. Auch sie freute sich, dass die Veranstaltung wieder in Präsenz stattfinden konnte, denn: „Sehen und gesehen werden – das ist wichtig. Das brauchen wir in unseren Familien, in der Ausbildung, am Arbeitsplatz, als Bürgerinnen und Bürger einer Stadt mit unseren jeweiligen Interessen und Bedürfnissen.“

Sie zitierte eine Stelle aus dem ersten Buch der Bibel: „Du bist ein Gott, der mich sieht“, sagte eine Magd, eine Fremde mit dem Namen Hagar. Sie war weggelaufen im Streit mit ihrer Herrin. Als sie nicht mehr weiterweiß, nimmt sich ein Engel ihrer an, nimmt sie ernst, hört sie an und spricht mit ihr – Hagar fühlt sich gesehen. Cristina Blázquez wünschte den Eppelheimerinnen und Eppelheimern, dass sie sich gesehen und wahrgenommen fühlen. „Dazu gehört auch, uns gegenseitig wahrzunehmen, auf Augenhöhe zu begegnen, einander als Mitgeschöpfe und Ebenbilder Gottes zu begegnen und aufeinander zu achten. Kurz: Einander zu Engeln werden“, schloss sie ihre letzte Neujahrsansprache in Eppelheim.



Zum ersten Mal sprach Diakon Andreas Korol (l.) von der Stadtkirche Heidelberg beim Neujahrsempfang. Er wurde erst eine Woche zuvor in der katholischen Kirche in sein Amt in Eppelheim eingeführt. Er hatte für das Jahr 2023 drei Wünsche mitgebracht.

In seiner Aufgabe als Verantwortlicher für die Caritasarbeit treffe er täglich Menschen, die kein Bett haben, denen Mittel fehlen für alles, was das Leben angenehm macht. „In der

Mitte des Monats wissen viele schon nicht mehr, wie sie durchkommen können. Ich wünsche uns, dass wir es schaffen, die Situation dieser Menschen, die mitten unter uns leben, zu verbessern. Wir alle sind gefordert, diese Menschen im Blick zu behalten.“

Er brauche immer wieder Zeiten der Stille und des Rückzugs, um die Dinge zu bewältigen, die anstehen. In einer Zeit, die jedem viel abverlange, brauche es innere Ruhe und die stille Zeit, um dann auch wirklich mit Freude und Lust aktiv sein zu können.

Seinen letzten Wunsch drückte er mit dem Gebet eines sechsjährigen Kindes aus. Dabei ging es um Dankbarkeit: für die Familie, für die Gesundheit, für die Tiere und Pflanzen, für ganz alltägliche

Dinge – und nicht zuletzt bedankte sich das Kind bei Gott auch „für die guten und schlechten Augenblicke, die du mir schenkst“.



Rund 200 Besucherinnen und Besucher waren zum Neujahrsempfang in die Rudolf-Wild-Halle gekommen.



Im Anschluss an die Veranstaltung wurden die großen Neujahrsbrezeln an die Gäste verteilt. Fotos: Stadt Eppelheim

Ehrungen für bürgerschaftliches Engagement

Inge Wintermantel (Flüchtlingshilfe): Inge Wintermantel wird geehrt, weil sie sich bereits seit 2015 in der Gruppe Flüchtlingshilfe engagiert. Mit vollem Einsatz hat sie sich um Familien und junge Einzelpersonen gekümmert, die aus Syrien kamen und hat ihnen sehr erfolgreich Wohnraum außerhalb von Gemeinschaftsunterkünften und kommunaler Anschlussunterbringung beschafft. Mit ihrem Einsatz ist sie bis heute eine wichtige Bezugsperson bei den Aktivitäten der Flüchtlingshilfe.

Ilse Bühner (Bürgerkontaktbüro): Mittlerweile als zweite Vorsitzende engagiert sich Ilse Bühner bereits seit mehreren Jahren im Bürgerkontaktbüro. Dabei organisiert sie unter anderem zahlreiche Bildungs- und Freizeitfahrten und Veranstaltungen. Für die ältere Eppelheimer Bürgerschaft ist sie damit zu einer wichtigen Ansprechpartnerin geworden.

Bärbel Müller (AGV Eintracht): Seit bereits 43 Jahren ist Bärbel Müller eine aktive Sängerin und in ihrem Verein so engagiert, dass sie seit 2003 in der Vorstandschaft und seit 2009 auch als eine zuverlässige Finanzverwalterin des AGV Eintracht tätig ist. Voller Tatendrang ist sie an der Planung und Durchführung aller Veranstaltungen des AGV maßgeblich beteiligt.

Anja Tietze (Freundeskreis des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums): Als langjährige Vorsitzende des Freundeskreises des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums (DBG) unterstützt Anja Tietze die pädagogische Arbeit des Gymnasiums beispielsweise mit Hilfe neuer Anschaffungen, der Umsetzung von Ausflügen und Exkursionen bis hin zur finanziellen Absicherung der erstmaligen Einrichtung einer FSJ-Stelle. Nicht einmal die Corona-Pandemie warf sie in ihrem persönlichen Engagement zurück und so gelang es ihr, die Mitgliederzahlen und Unterstützungsleistungen des Freundeskreises DBG auszubauen und den Freundeskreis weiter zuverlässig in die schulischen Belange einzubinden. Anja Tietze ist ein wichtiges Bindeglied zwischen der Schulleitung, Eltern, Lehrern und Schülern und geht mit einem guten Beispiel für bürgerschaftliches Engagement voran.

Ute Fischer (Elternbeirat DBG): Ute Fischer war lange Jahre Elternbeirätin am DBG und ist davon über fünf Jahre als Elternbeiratsvorsitzende tätig. Sie setzt sich energisch für die Interessen von Schülern und Eltern ein und hat dabei immer das gute Miteinander aller am Schulalltag Beteiligten im Blick. Besonders fordernd war diese Position während der Corona-Pandemie, dennoch ließ ihre Unterstützung der Schule auch in diesen Zeiten nicht nach.

Sabine Geschwill: Sabine Geschwill hat in die Erstellung der beiden Bücher „Eppelheim kocht“ und „Eppelheim backt“ sehr viel Freizeit und ehrenamtliches Engagement gesteckt. In jedem Buch steckt ein komplettes Jahr ehrenamtliche Arbeit. Die Bü-

cher hat sie der Interessengemeinschaft der Eppelheimer Vereine und Organisationen kostenfrei zur Verfügung gestellt, damit die Erlöse aus den Verkäufen der beiden Bücher für gemeinnützige und soziale Zwecke in Eppelheim verwendet werden können. Und auch nach der Fertigstellung der Bücher treibt die Autorin die Werbung für den Verkauf der Bücher voran. Nicht nur mit den Büchern hat es Sabine Geschwill geschafft, Eppelheims bunte Vielfalt sichtbar zu machen.

Kim Boyne (Sängerbund Germania): Kim Boyne ist seit mehr als 20 Jahren ein aktives Mitglied beim Sängerbund Germania. Seit mehr als 15 Jahren gehört sie auch der Vorstandschaft des Vereins an. Bereits seit ihrer Schulzeit am DBG ist sie im Verein verwurzelt. Als Mitglied beim jungen Kammerchor „young vocals“, der in Kooperation mit dem Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium entstand, war sie Sprecherin des Chores und damit ein wichtiges Bindeglied zwischen Chor, Chorleitung und dem Vereinsvorstand. Später unterstützte sie die „joyful voices“ – erst als Sängerin, dann als Pianistin, bevor sie die Leitung des Chores übernahm. Auch für die Gründung sowie mittlerweile seit fünf Jahren für die Leitung des Kammerchores „con brio“ ist sie maßgeblich mitverantwortlich. Und als begeistertes Mitglied des Vereins steht sie häufig bei Veranstaltungen aller Art helfend zur Seite.

Ulrike Matt (Sängerbund Germania): Auch Ulrike Matt ist ein sehr engagiertes Mitglied beim Sängerbund Germania und seit mehr als 15 Jahren mit Begeisterung als Sängerin bei den „joyful voices“ sowie seit der Gründung auch beim Kammerchor „con brio“ mit dabei. Seit einigen Jahren ist sie außerdem auch in der Vorstandschaft des Vereins tätig. Mit ihrer hilfsbereiten Art ist sie immer ganz vorne im Verein mit dabei: als helfende Hand bei Veranstaltungen oder beispielsweise auch mit der handschriftlichen Erstellung der Urkunden für Jubiläen.

Horst Reiß (ASV Eppelheim): Horst Reiß ist seit 1971 Abteilungskassier der Tischtennisabteilung des ASV Eppelheim. Diese verantwortungsvolle Funktion übt er mittlerweile seit über 50 Jahren ehrenamtlich und zuverlässig aus. Mit seiner Hilfsbereitschaft ist er aus dem Verein nicht mehr wegzudenken und damit oftmals Ansprechpartner für organisatorische Arbeiten innerhalb der Abteilung.

Corinna Brambach: Corinna Brambach war von 2007 bis 2019 Mitglied im Kirchengemeinderat und für einige Jahre auch die Vorsitzende des Gremiums. 2013 hat sie die Leitung und Organisation des Adventsbazars der evangelischen Kirchengemeinde übernommen. Aber Corinna Brambach ist nicht nur an einer Stelle ehrenamtlich tätig – zu ihren vielen Aktivitäten gehören auch der Elternbeirat, die „Grünen Damen“, der Besuchsdienstkreis und die Nachbarschaftshilfe. Wenn irgendwo Not am Mann ist, steht Corinna Brambach hilfsbereit zur Stelle. Auch privat ist sie mit vollem Einsatz dabei: Vier Adoptiv-/Pflegekinder sind bei ihr aufgewachsen beziehungsweise wachsen bei ihr auf.

Helmut Dörr (DRK Eppelheim): Helmut Dörr ist seit vielen Jahren beim DRK Eppelheim aktiv. Er führt Erste-Hilfe-Schulungen durch, bietet im Rahmen seiner Einsätze für Betroffene eine psychosoziale Betreuung an und bildet sich regelmäßig weiter. In Notlagen ist er immer zur Stelle.

Ingeborg Mairon: Seit rund fünf Jahren kümmert sich Ingeborg Mairon nun schon um den Eppelheimer „Fairteiler“. Mit ihrem Engagement rettet sie Lebensmittel vor der Vernichtung und gibt Eppelheimer Bürgerinnen und Bürgern mit dem Fairteiler die Möglichkeit, kostenfreie Lebensmittel zu erhalten.

Ersi Xanthopoulos (Eppelheimer Flüchtlingshilfe): Ersi Xanthopoulos engagiert sich seit Jahrzehnten in vielfältiger Weise in Eppelheim. Früher war sie als Elternbeirätin und Lernpatin für griechische Gastarbeiter-Kinder tätig. Auch das Projekt „Integration durch Zivilgesellschaft“ gestaltete sie mit und war Mitinitiatorin des „Sprachcafés“. Seit 2015 ist sie nun schon bei der Eppelheimer Flüchtlingshilfe aktiv.

Christiane und Hans-Eberhard Steffen (Geschichts- und Literaturkreis): Die beiden engagieren sich federführend seit rund 20 Jahren im Geschichts- und Literaturkreis und haben mit ihren zahlreich organisierten Lesungen und Veranstaltungen das kulturelle Leben in Eppelheim maßgeblich bereichert. Darüber hinaus fungierte Hans-Eberhard Steffen auch viele Jahre als Vorsitzender des Bürgerkontaktbüros.

Nico Matthes ist seit 25 Jahren im öffentlichen Dienst



Bürgermeisterin Patricia Rebmann (M.) gratulierte Nico Matthes (2. v. r.) gemeinsam mit dem Personalratsvorsitzenden Dennis Geschwill (l.) sowie den Amtsleitern Kirsten Hübner-Andelfinger (2. v. l.) und Michael Benda (r.) zum Dienstjubiläum. Foto: Stadt Eppelheim

Auf 25 Jahre bei der Stadt Eppelheim und damit im öffentlichen Dienst blickt Nico Matthes zurück. Für dieses Jubiläum wurde er im Rahmen einer Feierstunde am vergangenen Mittwoch (11. Januar) von Bürgermeisterin Patricia Rebmann im Beisein von Amtsleiterin Kirsten Hübner-Andelfinger (Amt für Stadtentwicklung und Immobilienmanagement) sowie ihrer Kollegen Michael Benda (Amt für Bauverwaltung, Klima- und Naturschutz) und Michael Seip (Hauptamt und Kämmerei) ausgezeichnet. Zum Jubiläum gab es eine Urkunde, einen Blumenstrauß und eine Gratifikation. Auch Angelika Bender (Personal) und der Personalratsvorsitzende Dennis Geschwill gratulierten.

Patricia Rebmann dankte dem Bauhof-Mitarbeiter. Er habe ihr schon öfter gesagt, dass er zu „seinem“ Bauhof stehe, gerne bei der Stadt Eppelheim arbeite und aufrichtig stolz sei, für „sein“ Amt tätig zu sein. „Ich weiß, dass ich mich auf Sie blind verlassen kann und dass eine Aufgabe sehr gut erledigt wird, wenn ich Sie anrufe. Das ist großartig und wichtig für uns.“

Auch Kirsten Hübner-Andelfinger, die Amtsleiterin und direkte Chefin von Nico Matthes, lobte den Jubilar: „Wir kennen uns seit 14 Jahren. In dieser Zeit habe ich ihn als fröhlichen, zur Arbeit Lust habenden Kollegen kennengelernt.“ Er sei immer gewissenhaft und denke mit, sei offen für Neues und mache sich immer Gedanken um Optimierungsmöglichkeiten – stets zum Wohle der Stadt, bescheinigte sie ihm. „Ich bin sehr stolz, dich in meinem Team zu wissen.“

Sein früherer Chef Michael Benda kennt Nico Matthes sogar schon seit dessen Anfangszeit in Eppelheim, also seit 25 Jahren. Er bestätigte die Eigenschaften des gelernten Elektrikers, die seine Vorrednerinnen aufgezählt haben: „Wenn ich jemanden am Wochenende oder außerhalb der regulären Arbeitszeit gebraucht habe, war auf dich immer Verlass. Das ist bis heute so geblieben.“ Nico Matthes bedankte sich und erzählte, wie er zu seiner jetzigen Arbeitsstelle gekommen ist. Ein früherer Nachbar, der bereits bei der Stadt Eppelheim beschäftigt war, machte ihn auf die Stellenausschreibung aufmerksam. Gesucht wurde ein Elektriker oder ein Maurer. Von acht Bewerbern kam er mit einem Maurer in die engere Auswahl. Nicht zuletzt aufgrund der Tatsache, dass er im Gegensatz zu seinem Mitbewerber im Besitz des Führerscheins der Klasse 2 war, fiel die Wahl auf ihn. „Ich habe in den vergangenen 25 Jahren – außer im Rathaus – schon fast überall in Eppelheim gearbeitet: Im Bauhof und im Wasserwerk, als Schulhausmeister und als Friedhofsleiter. Und alles hat Spaß gemacht“, blickt er zufrieden zurück.

Neueste Nachrichten direkt auf das Smartphone mit dem „Signal“-Messenger der Stadt Eppelheim

Die aktuellen Nachrichten der Stadt Eppelheim gibt über den Messenger-Dienst „Signal“.

Und so geht's:

SIGNAL-NEWSLETTER
NEUESTE NACHRICHTEN AUS EPPELHEIM
DIREKT AUF DAS SMARTPHONE.

1 Signal-Messenger laden

2 Fügen Sie in Ihrem Mobiltelefon die Nummer 01515 3329969 hinzu

3 Starte Sie in der App einen Chat mit diesem Kontakt, senden Sie die Nachricht „Start“ und Sie erhalten ab sofort die neuesten Eppelheimer Nachrichten

1. Den „Signal“-Messenger über den App Store (Google Play oder Apple) laden.
2. Auf dem Mobiltelefon die Nummer 01515 / 3 32 99 69 hinzufügen.
3. In der App einen Chat mit diesem Kontakt starten, die Nachricht „Start“ senden – und ab sofort erhalten Sie die neuesten Eppelheimer Nachrichten.

Landesfamilienpass 2023

Die Gutscheine für den Landesfamilienpass 2023 liegen zur Aushängung bereit und können beim Bürgeramt im Rathaus zu den Öffnungszeiten (montags, dienstags, donnerstags und freitags von 8.30 bis 12 Uhr, dienstags von 14 bis 16 Uhr sowie mittwochs von 14 bis 18 Uhr) abgeholt werden.

Wenn Sie bereits einen Familienpass haben, können Sie sich gerne per E-Mail unter: buergeramt@eppeleheim.de melden. Wir schicken Ihnen dann die Gutscheine per Post zu.

Für die Neubeantragung eines Familienpasses nutzen Sie bitte unsere Online-Leistung unter: eppeleheim.de/@-Buergerdienst.

Gisela-Mierke-Bad am 29. Januar geschlossen

Am Sonntag, 29. Januar 2023, ist das Gisela-Mierke-Bad aufgrund einer geschlossenen Veranstaltung des Eppelheimer Schwimmvereins SG Poseidon ganztags nicht für den öffentlichen Badebetrieb geöffnet. An allen anderen Tagen gelten die regulären Öffnungszeiten.

1250 JAHRE EPPELHEIM

SIE ERHALTEN KEINE ODER NICHT REGELMÄßIG DIE EPPELHEIMER NACHRICHTEN?

SIE MÖCHTEN DIE EPPELHEIMER NACHRICHTEN NICHT MEHR ERHALTEN, WEIL SIE KEIN INTERESSE DARAN HABEN ODER WEIL SIE DIESE BEREITS DIGITAL LESEN?

Der Vertrieb der Eppelheimer Nachrichten kann Ihnen weiterhelfen!

Sie erreichen die G.S. Vertriebs GmbH telefonisch unter: **07033 69240** zu folgenden Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi. 08:00 bis 17:00 Uhr - Do. 08:00 bis 18:00 Uhr und Sa. 08:00 bis 12:00 Uhr oder per Mail an: info@gsvertrieb.de.



Die Stadt Eppelheim sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Amtsleitung für das Amt für Ordnung, Bildung und Bürgerservice (m/w/d)

Architekt / Bauingenieur (m/w/d)

Stellvertretende Kassenverwaltung (m/w/d)

**Staatlich geprüfter Erzieher (m/w/d) oder
pädagogische Fachkraft (m/w/d) gem. § 7 KiTaG**

Anerkennungspraktikant (m/w/d)

Aushilfe (m/w/d) für unser Haus der Begegnung

Die Stadt Eppelheim bildet zum 1. September 2023 aus:

Verwaltungsfachangestellte (m/w/d)

Die Stadt Eppelheim bietet zum 1. September 2023 an:

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) (m/w/d)



**Detaillierte Informationen zu allen Stellenangeboten
erhalten Sie unter:**

www.eppelheim.de








Digitale Bürgerinformationsveranstaltung



Radschnellweg Heidelberg – Schwetzingen

-  Was ist ein Radschnellweg?
-  Wie ist der aktuelle Planungsstand und was passiert als Nächstes?
-  Beteiligungskarte für Ihre Hinweise ab März 2023

#jetztmitmachen



Anmeldung

unter <https://eveeno.com/rs16>
oder einfach QR-Code scannen.

Weitere Informationen:
www.rp-karlsruhe.de

Ende des amtlichen Teils

Für den Inhalt der in den nachfolgenden Rubriken abgedruckten Beiträge sind die jeweils einsendenden Institutionen, Parteien, Vereine und Organisationen zuständig. Die Stadt übernimmt für die Richtigkeit des Inhalts keine Verantwortung.



Aus den Fraktionen

Die folgend abgedruckten Inhalte stellen ausschließlich Meinungen bzw. Sichtweisen der jeweiligen Fraktion dar. Die Stadt Eppelheim steuert auf diesen Seiten keine Inhalte bei.

Grüne Wärme ist die Hälfte der Klimawende



Spätestens der russische Angriffskrieg in der Ukraine führte unsere Abhängigkeit von fossiler Energie drastisch vor Augen. Die Kosten für Gas, Heizöl und in der Folge auch für Pellets und Holz stiegen zum Teil in schwindelerregende Höhen. Mittlerweile sind die Preise zwar wieder gesunken. Das Problem der Energieknappheit bleibt. Damit sich viele Eppelheimerinnen und Eppelheimer das Heizen langfristig noch leisten können und wir unsere Klimaschutzziele erreichen, müssen wir deshalb

jetzt die Wärmewende vorantreiben.

Wie dringend eine solche Wende ist, zeigen aktuelle Zahlen. Die Hälfte des Endenergieverbrauchs in Deutschland geht auf Wärmeerzeugung zurück. Diese wird laut jüngsten Zahlen derzeit noch zu 85 Prozent aus fossilen Energieträgern gewonnen. Noch düster sieht die Wärmebilanz in Eppelheim aus. Nach der CO₂-Bilanz des Rhein-Neckar-Kreises lag 2017 der Anteil der Wärme aus erneuerbaren Energiequellen hier bei gerade mal vier Prozent und damit weit hinter dem Kreis- und Bundesdurchschnitt mit 16 beziehungsweise 14 Prozent. Die vier Prozent teilen sich Privathaushalte, Gewerbe und Industrie. Nicht daran beteiligt waren nach diesen Zahlen die städtischen Liegenschaften. Immerhin: Zwischenzeitlich bezieht die Stadt teilweise auch Fernwärme aus erneuerbaren Energieträgern. Ein wichtiger Schritt, doch nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Eppelheim muss sich in Sachen grüner Wärme mächtig ins Zeug legen, will es bis 2040 bei der Wärme klimaneutral werden.

Für eine gesamtstädtische klimaneutrale Wärmeversorgung bedarf es der Anstrengung aller Akteure – Stadt, Bürgerinnen und Bürger, Gewerbe, Stadtwerke, Rhein-Neckar-Kreis, Nachbarkommunen und KliBA. Und es braucht eine Strategie und einen gemeinsamen Fahrplan. Zu bewerkstelligen ist dies nur über einen so genannten kommunalen Wärmeplan. Im Oktober vergangenen Jahres machte der Gemeinderat hierfür den Weg frei. Ein Meilenstein! Zugegeben: Mittelfristig wird so ein Wärmeplan auch für kleine Kommunen wie Eppelheim verpflichtend. Mit dem Beschluss, diesen nun vorzuziehen, hat die Stadt einen entscheidenden Schritt in Richtung grüne Wärmewende getan. Denn grüne Wärme ist die Hälfte der Klimawende.

Welche Maßnahmen konkret umgesetzt werden, hängt von der zu erstellenden Potenzialanalyse ab. Denkbar wäre die verstärkte Nutzung von Geothermie – hier tut sich erfreulicherweise bereits einiges – oder dezentraler Blockheizkraftwerke in Verbindung mit Solarkollektoren. Bestehende gasbetriebene Heizzentralen, wie sie aktuell für Theodor-Heuss-Schule und Rudolf-Wild-Halle genutzt werden, könnten durch solare Wärmenetze ersetzt werden. Die wichtigste Anlagentechnik zur klimaneutralen Beheizung von Einzelgebäuden sind schon heute Wärmepumpen, die mit erneuerbarem Strom betreiben werden. Die lokale Wärmewendestrategie sollte überdies Aussagen zur Entwicklung des Gasnetzes enthalten, um Bürgerinnen und Bürgern sowie Betrieben eine Entscheidungshilfe beim Ersatz ihrer Gasversorgung zu bieten. Möglichkeiten gibt es viele. Nutzen wir sie.

Foto: Stefan Schwerdt

Haben Sie Fragen und Vorschläge hierzu? Schreiben Sie mir unter isabel.moreira-dasilva@gruene-eppelheim.de.

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Isabel Moreira da Silva



Aus dem Ortsgeschehen

Wochenmarkt am Mittwoch

JEDEN MITTWOCH
15:00 - 18:30 UHR
AM WASSERTURM



Geburtstage

Donnerstag, 19. Januar

Xuehua Zou 80 Jahre

Freitag, 20. Januar

Helmut Weippert 70 Jahre

Renate Frey 70 Jahre

Gerhard Treiber 70 Jahre

Sonntag, 22. Januar

Maria Dumm 75 Jahre

Francesco Galati 75 Jahre



Veranstaltungen in der Rudolf-Wild-Halle

„Vor der Ehe wollt' ich ewig leben“

Kabarett mit Stephan Bauer am 2. Februar 2023



Viele kennen sie: Die Müdigkeit in der Beziehung. Wenn man nach zehn Jahren ratlos in das Gesicht des Partners schaut und sich klar wird: Vor der Ehe wollt' ich ewig leben. Fast jeder hatte mal so seine Träume von einem glücklichen und erfüllten Dasein. Und was ist davon übrig?

Die Ehe hat aber auch ihre guten Seiten. Man kommt nach Hause und hat immer dieselbe Bezugsperson, die einen ablehnt. Eine Ehe muss auch nicht langweilig sein. Man kann Lebensversicherungen aufeinander abschließen, dann hat sie die tolle Spannung, wer gewinnt. Es müssen eben ein paar Regeln eingehalten werden. Die wichtigste lautet: Treue. Viele Menschen können das nicht. Warum eigentlich nicht? Bei Tieren funktioniert das doch auch. Pinguine sind sich ein Leben lang treu – aber die sehen halt auch alle gleich aus. Aber ist die Ehe trotz hoher Scheidungsraten wirklich überholt? Ist ein Single-Leben eine tragfähige Alternative? Kann man das alte Institut der Ehe nicht modernisieren? Für Männer ist es heute beispielsweise nicht wichtig, dass eine Frau kochen kann, sondern dass sie keinen guten Anwalt kennt. Der Mann weiß inzwischen ohnehin: Wer oben liegt, muss spülen. Wichtig ist heute nur noch, dass die Beziehung ausgeglichen ist: Einer hat recht, der andere ist der Ehemann. *Foto: Frank Soens*

Karten zum Preis von 23 Euro (ermäßigt 22 Euro) 21 Euro (ermäßigt 20 Euro) gibt es im Vorverkauf immer mittwochs zwischen 15 und 17 Uhr im Foyer der Rudolf-Wild-Halle in Eppelheim oder telefonisch unter der Nummer 06221/794-402. Des Weiteren kann man Karten online bestellen unter: www.reservix.de sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Foto: Frank Soens

Gefördert durch Neustart Kultur II



Stadtbibliothek

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

montags: 12 bis 19 Uhr
 dienstags: geschlossen
 mittwochs: 10 bis 18 Uhr
 donnerstags: geschlossen
 freitags: 12 bis 16 Uhr
 samstags: 10 bis 13 Uhr

Zum Schutz aller werden die Besucherinnen und Besucher der Bibliothek weiterhin darin bestärkt, eine medizinische oder FFP2-Maske zu tragen und Abstand zueinander zu halten.

Neue Hefte der monatlichen Zeitschriften sind da



Die Stadtbibliothek bietet eine Vielzahl unterschiedlicher Medien zur Ausleihe an: Romane, Sachmedien, Kinder und Jugendmedien, Filme, Hörbücher, Brett- und Computerspiele, Zeitschriften und vieles mehr. Nun sind wieder neue Hefte der monatlich erscheinenden Zeitschriften eingetroffen. Für den Monat Februar sind nun die folgenden Zeitschriften da: „essen & trinken“, „Mein schöner Garten“ und „Schöner Wohnen“.

Die Leserinnen und Leser finden darin zum Jahresbeginn Inspirationen rund ums Wohnen in den eigenen vier Wänden, raffinierte (neue) Rezepte zum Nachkochen und Tipps rund um die Frühjahrsaussaat im eigenen Garten. *Fotos: Stadtbibliothek, I. Kucharczyk*

Unser Bücherregal am Wasserturm in Eppelheim...

... erfreut sich noch immer großer Beliebtheit und wird fleißig von den Eppelheimerinnen und Eppelheimern genutzt. Das ist wunderbar und soll genauso sein. Dass bei fleißiger Nutzung ab und zu mal das Regal etwas voller oder auch unaufgeräumt wirkt – kommt vor. Was jedoch die Mitarbeiterin der Stadtbibliothek am Jahresanfang im Bücherregal vorfand, war recht viel Un-

ordnung – und es war viel schwere Arbeit nötig, das Regal wieder so herzurichten, dass alle es wieder gut nutzen können. Daher die bitte an alle: Nutzen Sie das Bücherregal – dafür ist es da. Aber helfen Sie auch mit, dass sich alle noch lange an diesem Bücherregal erfreuen können. Stellen Sie bitte keine neuen Bücher ins Regal, wenn die Regalbretter voll sind (zwei- und dreireihig die Bücher ins Regal zu quetschen oder gar oben auf die Bücherreihen draufzulegen sieht nicht schön aus). Und wenn Sie mit dem Stöbern und Aussuchen von Büchern fertig sind, stellen Sie die anderen Bücher im Regal bitte wieder ordentlich auf. Dann ist auch Platz für das nächste (neue) Buch. Das Team der Stadtbibliothek Eppelheim dankt Ihnen allen jetzt schon für Ihre Mithilfe.

Unser Eppelheimer Bücherregal am Wasserturmplatz



1. Januar-Woche '23

2. Januar-Woche '23

Freiwillige Feuerwehr

Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung

Hiermit werden alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Eppelheim zur ordentlichen Hauptversammlung am **Samstag, 28. Januar 2023, um 19 Uhr** in das Foyer der Rudolf-Wild-Halle (Schulstraße 6, 69214 Eppelheim) eingeladen.

Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

- TOP 01 Begrüßung
- TOP 02 Totenehrung
- TOP 03 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 04 Bericht des Kommandanten
- TOP 05 Grußworte der Bürgermeisterin
- TOP 06 Bericht der Einsatzabteilung
- TOP 07 Bericht der Altersabteilung
- TOP 08 Bericht der Kinder- und Jugendfeuerwehr
- TOP 09 Bericht des Kassiers
- TOP 10 Entlastungen des Kassiers
- TOP 11 Wahl eines Kommandanten / Wahl einer Kommandantin
- TOP 12 Wahl eines stellvertretenden Kommandanten / Kommandantin (sofern der bisherige stellvertretende Kommandant zum Kommandanten gewählt werden sollte)
- TOP 13 Beförderungen
- TOP 14 Verschiedenes

Weitere Anträge zur Tagesordnung können bis spätestens Donnerstag, 26.01.2023, beim Kommando gestellt werden.

Änderungen zur Tagesordnung bleiben vorbehalten.

Eppelheim, den 18.01.2023

gez. Uwe Wagner, Kommandant

Einsätze Kalenderwoche 2

2023/004 BMA Feuer

09.01.2023, 17:29 Uhr

Das Auslösen einer Brandmeldeanlage in der Lilienthalstraße führte zur Alarmierung der Feuerwehr. Im betroffenen Gebäude

konnte jedoch weder Rauch noch Feuer vorgefunden und somit der Einsatz schnell wieder beendet werden.

2023/005 F2 Privater Rauchwarnmelder

11.01.2023, 20:01 Uhr

Im Keller einer Wohneinrichtung in der Hauptstraße piepste ein Rauchwarnmelder hinter einer verschlossenen Tür, Rauch und Feuer waren jedoch nicht wahrnehmbar. Nachdem zeitnah ein entsprechender Schlüssel organisiert werden konnte, wurde der Raum kontrolliert und keine weitere Feststellung gemacht. Vermutlich handelte es sich um einen technischen Defekt des Rauchwarnmelders.

2023/006 BMA Feuer

14.01.2023, 20:13 Uhr

Am Samstagabend wurde die Feuerwehr in die Lilienthalstraße alarmiert, da dort eine Brandmeldeanlage ausgelöst hatte. Vor Ort konnte jedoch kein Grund für die Auslösung gefunden und der Einsatz schnell wieder beendet werden.



Senioren

Akademie für Ältere

Veranstaltungen vom 23.01.2023 bis 26.01.2023

Montag, 23. Januar

- 09:00 5127 Themenkurs PC: Internet und E-Mail
Peter Dietrich, 115 1.OG
- 09:00 5262 Android Smartphone für eine ganz einfache Bedienung einrichten, Ursula Bessner, Klaus Hetzel, E07 EG
- 10:40 5402 Schnupperkurs Smartphone und Tablet (Geräte werden gestellt), Ursula Bessner, 115 1.OG
- 14:00 2226 Vincent van Gogh – Das tragische Leben des holländischen Künstlers > Vortrag
Heide Pfaff, E06 EG

Dienstag, 24. Januar

- 10:40 5203 Grundkurs 3 – Android Smartphone und Tablet, Brigitte Berken, 115 1.OG
- 15:00 D4208 Zu Gast im Markk Museum Hamburg BENIN – Geraubte Kunst, Vortrag, Dr. Jörg Schadt, E06 EG
- 15:40 1608 NEU Vortrag „Gesundheit & Bewegung“: Was tut die Akademie für meine Gesundheit? Vortrag
Miriam Milewski, E06 EG

Mittwoch, 25. Januar

- 08:00 1404 Wanderung von Hochspeyer zum Daubendorferhof auf dem Mönchsweg (Wiederholung)
Wolfram Janik, siehe Beschreibung
- 14:00 4009 Das Baltikum: Litauen – Die kurische Nehrung, Nationalparks und Vilnius, Vortrag
Brigitte Berken, E06 EG

Donnerstag, 26. Januar

- 15:00 D4110 Zu Gast in Dresden – virtueller Live-Besuch
Margot Stürzbecher-Schultke, E06 EG



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche

Hauptstraße 56, Telefon 06221/76 00 27;

E-Mail: eppelheim@kbz.ekiba.de, www.ekiappelheim.de

Gottesdienste und Termine bis 29.01.2023

Sonntag, 22. Januar

- 10.00 Uhr Gottesdienst mit Konfi-Taufen, Pfarrerrinnenteam
Taufe von Elin Keller und Sophie Heideck

- 11.15 Uhr Taufgottesdienst, Pfrin. Schmittberg
Taufe von Ben Matheo Grundler
- 20.30 Uhr Meditation – offen für alle Interessierten

Montag, 23. Januar

- 18.00 Uhr Werkkreis

Mittwoch, 25. Januar

- 10.00 Uhr Gottesdienst Haus Edelberg
- 15.00 Uhr Konfi Gruppe 1
- 16.30 Uhr Konfi Gruppe 2
- 18.00 Uhr Frauenkreis, Liederabend mit Kantor Peter Rudolf
- 20.00 Uhr Posaunenchor

Donnerstag, 26. Januar

- 14.30 Uhr Seniorentreff

Freitag, 27. Januar

- 18.00 Uhr Teestube „Neujahrssingen“
- 18.30 Uhr Kirchenchor
- 19.30 Uhr Betrachtendes Gebet
- 20.15 Uhr Singkreis

Samstag, 28. Januar

- 10.00 Uhr Jugendleiterfrühstück

Sonntag, 29. Januar.

- 10.00 Uhr Gottesdienst, Verabschiedung von Pfarrerin
C. Blázquez, Pfarrerrinnenteam / Dekanin Steinebrunner
- 20.30 Uhr Meditation – offen für alle Interessierten
- An jedem Sonntag findet, parallel zum Gottesdienst, auch ein Kindergottesdienst statt. Herzliche Einladung, gerne auch zur Mitarbeit im Team.*

Weiterhin empfehlen wir, in unseren Gottesdiensten einen Mund-Nasenschutz zu tragen und auf hinreichend Abstand zu achten. Fühlen Sie sich aber bitte frei, am Platz Ihre Maske abzulegen, sollte diese Sie zu sehr beeinträchtigen.

Bitte achten Sie auch auf aktuelle Hinweise auf unserer Homepage: www.ekiappelheim.de und im Schaukasten vorm Pfarramt.

Friedenskerzen für die Ukraine

stehen weiterhin bereit und können nach jedem Gottesdienst gegen eine kleine Spende mitgenommen werden. Diese kommt Menschen in der Ukraine oder von dort Geflüchteten zugute!

Adventskranzmaterial gesucht:

Für den Adventsbazar hatte unsere Jugend dieses Jahr Adventskränze zum Verkaufen gebastelt. Das wollen wir für den Advent 2023 wiederholen. Daher freuen wir uns, wenn Sie von Ihren jetzt ausgedienten Kränzen (egal ob bei uns gekauft oder nicht) Kerzenhalter, Rohlinge (ohne Tannengrün) und gegebenenfalls weitere Deko in den kommenden Wochen im Gemeindehaus vorbeibringen. Wir danken für Ihre Unterstützung und würden uns freuen, nächstes Jahr einiges davon wiederzuverwenden.

Offene Kirche

Die Kirche ist mindestens zu den Öffnungszeiten des Pfarramts offen. Sie sind herzlich eingeladen, dort zu verweilen, eine Kerze anzuzünden, zu beten oder zu lesen.

Das Pfarramt ist an Werktagen erreichbar, doch bitten wir zum gegenseitigen Schutz darum, Besuche auf das Notwendige zu reduzieren. Die Öffnungszeiten: montags, dienstags und freitags von 10 bis 12 Uhr, dienstags, mittwochs und donnerstags von 16 und 18 Uhr.

Wochenspruch zum 3. Sonntag nach Epiphania:

„Und es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.“ (Lk 13,29)

Katholische Kirche

Pfarrbüro: Rudolf-Wild-Straße 40, Telefon 06221/4 35 24 30

Mail: st.joseph@kath-hd.de

Gottesdiensttermine:

Samstag, 21. Januar

- 08.00 Uhr Laudes (Josephskirche)

Sonntag, 22. Januar

11.00 Uhr Wortgottesdienst mit Austeilung der Kommunion (Christkönigkirche) mit Kindergottesdienst

Dienstag, 24. Januar

08.30 Uhr Eucharistiefeier (Josephskirche)
18.00 Uhr Rosenkranzgebet (Christkönigkirche)

Samstag, 28. Januar

08.00 Uhr Laudes (Josephskirche)
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Christkönigkirche)

Weitere Gottesdienste der Stadtkirche finden Sie im aktuellen Pfarrbrief, der in der Kirche ausliegt, oder auf der Homepage www.stadtkirche-heidelberg.de

Katholische Stadtkirche HEIDELBERG
Krypta Kinderkirche
Kindergottesdienst
Sonntag, 22. Januar 2023 - 11 Uhr
Beginn in der Christkönigkirche

Kirchen kino in Ketsch – Wo ist Gott?

Am Montag, 23. Januar 2023, ist Kinotag. Gezeigt wird um 19 Uhr der Dokumentarfilm aus dem Jahre 2022 von Sandra Gold. Die Filmemacherin begleitet vier Menschen, die auf ganz unterschiedliche, aber am Ende doch sehr ähnliche

Weise ihren ganz persönlichen Weg zu Gott, zum Glauben und damit zu einer bemerkenswerten Form der inneren Ruhe gefunden haben.

Bei Interesse melden Sie sich bitte telefonisch bei Ulrike Geisser unter der Nummer 0162 / 1 91 79 02 oder per E-Mail unter: geisser.ulrike@gmail.com zwecks Ticket (6,50 Euro) und Bildung einer Auto-Fahrgemeinschaft.

Pfingstlager 2023 vom 29. Mai bis 4. Juni

Vom 29. Mai bis zum 4. Juni werden wir zusammen eine Woche im Haus Refugio im Südschwarzwald wohnen. Unter dem Motto „Einmal um die Welt“ wollen wir eine Woche voller Spiele, Spaß und Abenteuer verbringen und so verschiedene Stationen in der ganzen Welt bereisen. Teilnehmen können Kinder aller Konfessionen von der 3. bis zur 7. Klasse.

Die Anmeldungen können per E-Mail beim Pfarramt unter: st.joseph@kath-hd.de erfragt werden. Sie liegen auch in der Christ-

königkirche aus. Bei Fragen steht Ihnen das Leiterteam unter: ferienlager-eppelheim@web.de zur Verfügung. Wir freuen uns auf euch!

Frühstück für Bedürftige

Das alljährliche Frühstück für Bedürftige findet ab Montag, 23. Januar, bis Sonntag, 29. Januar, im Gemeindehaus St. Franziskus statt. Hierfür werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht. Geldspenden können zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro oder im Gemeindehaus abgegeben werden. Sachspenden werden im Gemeindehaus entgegengenommen. Nähere Infos bei Helga Hönig unter der privaten Telefonnummer 06221/76 51 30. Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit und/oder Ihre Spende!

Neuapostolische Kirche

Neuapostolische Kirche
Süddeutschland K.d.ö.R.
Bezirk Heidelberg
Eppelheim / HD-Wieblingen



Do. 19.01.	20:00 Uhr	Gottesdienst HD-Wieblingen, Sandwingert 103
Fr. 20.01.	17:00 Uhr	Trauergesprächskreis in Wiesloch, Alte Heerstr. 11
So. 22.01.	09:30 Uhr	Gottesdienst HD-Wieblingen, Sandwingert 103
	10:30 Uhr	Jugendgottesdienst mit Bezirksevangelist Peter Dambach in HD-Werderstr. 7
Mo.23.01.	19:00 Uhr	Probe Blechbläserensemble in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
Di. 24.01.	20:00 Uhr	Chorprobe in HD-Werderstr. 7
Do. 26.01.	20:00 Uhr	Gottesdienst HD-Wieblingen, Sandwingert 103
So. 29.01.	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Apostel Martin Rheinberger in HD-Werderstr. 7

Das Tragen einer Maske wird grundsätzlich freigestellt
Alle Gottesdienste werden per Telefon und per livestream übertragen

Kontakt: Steffen Ambiel E-Mail: steffen.ambiel@nak-heidelberg.de

Ahmadiyya Muslim Jamaat**Gebetszeiten in der Moschee****GEBETSZEITEN**

WERNHER-VON-BRAUN-STR. 2A, 69214 EPPELHEIM

21.01. - 27.01.2023

Fajar (Morgengebet): 07:00 Uhr

Zuhr (Mittagsgebet): 13:30 Uhr

Assr (Nachmittagsgebet): 13:30 Uhr

Maghrib (Abendgebet): 17:30 Uhr

Isha (Nachtgebet): 20:00 Uhr

Jumma (Freitagsgebet): 13:15 Uhr



Ahmadiyya Muslim Jamaat
Deutschland

LIEBE FÜR ALLE
HASS FÜR KEINEN



Schulen, Kinderbetreuung und Erwachsenenbildung

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

Leonard ist Schulsieger beim Vorlesewettbewerb des DBG

Von Außenseitern, geheimen Städten und einer unendlichen Geschichte



Nach zwei Jahren Corona-Pause fand in diesem Schuljahr das Finale des Vorlesewettbewerbs endlich wieder in der Stadtbücherei Eppelheim statt. Im Vorfeld hatten alle vier sechsten Klassen des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums (DBG) zwei Klassensieger bestimmt, die nun vor ihren Mitschülern zunächst einen Ausschnitt aus einem selbst ausgewählten Buch vorlasen. Das aufmerksame Publikum bekam dabei Einblicke in die unterschiedlichsten Bücher:

In „Wunder“ von R. J. Palacio kommt Außenseiter August in der fünften Klasse zum ersten Mal in eine richtige Schule; Daisy und Hazel versuchen in „Mord ist nichts für junge Damen“ von R. Stevens den Mord an ihrer Lehrerin aufzuklären, während Harry, Ron und Hermine in „Harry Potter und die Kammer des Schreckens“ von J. K. Rowling ihre Schule von einem Basilisken befreien müssen. Ähnlich spannend ist die Geschichte von Sam, der sich in „Catacombia“ von R. L. Ferguson plötzlich in einer geheimnisvollen Stadt unter der Erde befindet oder die Schatzsuche von Mäuserich Pete, die ihn in „Edison – Das Rätsel des verschollenen Mäuseschatzes“ von Tobias Kuhlmann unter den Meeresspiegel führt. In „Survival – Verloren am Amazonas“ von Andreas Schlüter muss Mike nach einem Flugzeugabsturz im Dschungel überleben, während die Zwillinge Aquina und Mats in „Rulantica“ von Michael Hanauer eine Prophezeiung erfüllen, die zur Rettung, aber auch zum Untergang ihrer Inselwelt führen kann.

Die Jury – bestehend aus den Deutschlehrerinnen der Schüler und der Leiterin der Stadtbibliothek, Elisabeth Klett – musste nun entscheiden, wer sich für die zweite Runde qualifiziert hatte. In dieser stellten Samia Talas (6a), Aris Ibrahim (6b), Leonard Pfeifer (6c), und Sophia Gallery (6d) ihr Können erneut unter Beweis, indem sie eine unbekannte Textstelle aus Michael Endes „Die unendliche Geschichte“ vorlasen. Auch dies meisterten alle mit Bravour. Die Jury entschied sich schließlich für Leonard als DBG-Schulsieger, da er am besten vorgelesen hatte. Für Leonard geht es im Februar in die Stadtbibliothek Wiesloch zum Kreisentscheid. Über eine Urkunde durften sich jedoch alle Klassensieger freuen, die vier Finalisten erhielten zusätzlich noch einen Buchpreis zum Weiterschmökern. *Text: Christina Wente/Foto: Andreas Steckbauer*

Friedrich-Ebert-Gemeinschaftsschule

Prüfungen in Klasse 9 starten mit der Projektarbeit

Das Jahr hat noch kaum begonnen, und schon starten alle Neuntklässler und Neuntklässlerinnen in ihren ersten Prüfungsbaustein. Bei der Projektarbeit bearbeiten sie in Gruppen ein selbst-

gewähltes Thema, das aus dem Bereich des Faches „Wirtschaft / Berufs- und Studienorientierung“ stammt und Bezüge zu einem weiteren Fach hat. Die Themen dieses Jahr lauten zum Beispiel „Werbung früher und heute“, „Global Player Amazon“ oder „Handwerksberufe im Vergleich“. Diese moderne Prüfungsform des Hauptschul- und Realschulabschlusses stärkt die Kompetenzen der Schüler und Schülerinnen in vielfältiger Weise, zum Beispiel beim selbstständigen Erarbeiten von Inhalten, bei der Teamarbeit oder bei Präsentationskompetenzen.

Bereits jetzt läuft die Vorbereitungsphase. Dabei sollen die Schüler und Schülerinnen viel zum Thema lesen, ihr Thema gliedern und eingrenzen und sich überlegen, wie sie ihr Thema mit einem praktischen Baustein bereichern, zum Beispiel mit einem Experteninterview, einer Umfrage oder dem Bau eines Modells. Anfang Februar ist dann die dreitägige Durchführungsphase der Projektarbeit. Anschließend stellen die Gruppen den betreuenden Lehrer/innen ihre Projektergebnisse vor und beantworten in einem Prüfungsgespräch Fragen zu ihrem Projekt. *Foto: Marc Bühmann*



Theodor-Heuss-Schule

Einladung zur Schulanmeldung für die erste Klasse

Im Schuljahr 2023/2024 werden alle Kinder, die bis zum 30. Juni 2023 sechs Jahre alt sind, schulpflichtig. Die Eltern dieser Kinder erhalten ein Einladungsschreiben. Bei Kindern, die nach dem 30. Juni 2017 geboren wurden, haben die Eltern die Möglichkeit, einen Antrag auf vorzeitige Einschulung ihres Kindes zu stellen. Voraussetzung ist die Schulfähigkeit des Kindes. Die Anmeldung der Schulanfänger findet voraussichtlich an folgenden Terminen im Sekretariat/Rektorat der Theodor-Heuss-Schule statt:

Mittwoch, 8. Februar 2023, von 10 bis 12 Uhr;

Donnerstag, 9. Februar 2023, von 10 bis 15 Uhr;

Freitag, 10. Februar 2023, von 10 bis 12 Uhr.

Sie werden gebeten, sich bei Interesse an der vorzeitigen Einschulung telefonisch oder per E-Mail rechtzeitig mit der Schule in Verbindung zu setzen.

J. Herden, Rektorin

Evang. Kindertagesstätte Sonnenblume

„In der Weihnachtsbäckerei...“



Endlich war es wieder soweit! Die Marienkäferkinder konnten wieder die Senioren aus dem Haus Edelberg zum gemeinsamen Plätzchenbacken besuchen. Freudig wurden wir schon erwartet. Alles war liebevoll gerichtet und der Teig bereits vorbereitet. Gemeinsam mit den „Omas und Opas“ wurde der Teig ausgerollt und ausgestochen, bevor dann die Plätzchen bestrichen und mit Streuseln dekoriert wurden. Zwischendurch sangen wir

gemeinsam Weihnachtslieder wie „Oh Tannenbaum“, „Lasst uns froh und munter sein“ und natürlich durfte das Lied „In der Weihnachtsbäckerei“ nicht fehlen. Zum Abschluss konnten wir die ersten fertigen Plätzchen bei netten Gesprächen probieren. Es war wieder sehr schön bei den Senioren und wir freuen uns schon auf unser nächstes Zusammentreffen. *Foto: Kita Sonnenblume*

Volkshochschule

Neues Semester, neue Kurse, jetzt anmelden

5635 Kombikurs Word und Excel ab 24. Januar, 18.15 bis 21.30 Uhr; Damir Matesic

1710.05k Babysitterdiplom für Jugendliche ab 13 Jahren am Samstag, 18. Februar, 10.30 bis 15.30 Uhr; Tatiana Bohla

3205.01 Yoga-Fortgeschrittenenkurs ab 28. Februar, 18 bis 19.30 Uhr; Caroline Kimes

2423.01 Nähen lernen ab 28. Februar, 18.15 bis 21.30 Uhr; Susanne Strauß

3204.02 Yoga-Grundkurs ab 28. Februar, 19.45 bis 21.15 Uhr; Caroline Kimes

3204.03 Yoga-Grundkurs ab 1. März, 18 bis 19.30 Uhr; Anna Theresa Schmid

3326 Selbstverteidigung für Anfänger mit japanischen Kampfkunstsystemen ab 2. März, 19.30 bis 21 Uhr; Daniel Lorenz

2414 Muster stricken für Stricker mit Grundkenntnissen ab 6. März, 18.15 bis 19.45 Uhr; Dr. Brigitte Schauwienold

2801.03 Grundkurs Fotografieren mit der Kamera ab 7. März, 18.15 bis 19.45 Uhr; Dr. Günter Krämmer

44720 L'Italiano per la cucina A2/B1 – Italienische Küche und Lebensart ab 15. März, 18.15 bis 19.45 Uhr; Monica Correra

44620 A voi la parola – Lebhaftes Italienisch ab Niveaustufe A2 ab 15. März, 20 bis 21.30 Uhr, Monica Correra

Infos und Anmeldung: Volkshochschule Heidelberg, Bergheimer Straße 76, Telefon 06221/911 911; E-Mail: info@vhs-hd.de, www.vhs-hd.de



Parteien

Die folgend abgedruckten Inhalte stellen ausschließlich Meinungen bzw. Sichtweisen der jeweiligen Partei dar. Die Stadt Eppelheim steuert auf diesen Seiten keine Inhalte bei.

Bündnis 90/DIE Grünen | www.gruene-eppelheim.de

Großer Wunsch nach Informationen und viel Protest gegen massive Bebauung

Bürgerdialog der Grünen zum geplanten Mega-Bauprojekt im Schul- und Sportzentrum

Mehr als 80 Bürgerinnen und Bürger kamen am letzten Samstag zum Bürgerdialog der Eppelheimer Grünen. Es ging um die aktuellen Pläne der Stadt für ein Mega-Bauprojekt rund um die Rhein-Neckar-Halle. In diesem Areal soll, so die bisherigen Pläne der Bürgermeisterin und ihrer Investorin, zusätzlich zum Neubau der Rhein-Neckar-Halle ein Supermarkt mit 1800 Quadratmeter Verkaufsfläche sowie insgesamt bis zu 130 Wohnungen, zum großen Teil in vierstöckiger Bauweise, gebaut werden. Die Stadtbibliothek und die Schulmensa sollen zukünftig in der Kegelhalle untergebracht und der wertvolle Baumbestand im Planungsgebiet soll größtenteils zerstört werden.

Bei einem gemeinsamen Rundgang durch das Areal im Schul- und Sportzentrum wurden die bislang vorgelegten Pläne sowie die Position der Grünen dazu von Stadtrat und Grünen-Sprecher Marc Böhmann, Fraktionssprecherin Christa Balling-Gündling und Stadtrat Hubertus Mauss vorgestellt. Dabei hatten die Bür-

gerinnen und Bürger reichlich Gelegenheit, ihre Meinung und auch weitere Ideen zur Entwicklung des Areals einzubringen. Viele von ihnen äußerten Kritik an den massiven Bebauungsplänen der Investorin. Als Gegenargumente wurden unter anderem der zusätzliche Lkw- und Pkw-Verkehr, das Stadtbild, die Aufheizung, die Gefahr bei Starkregen durch die zusätzliche Versiegelung, die Nutzungskonflikte der Wohnbebauung und des Supermarktes mit den Schulen beziehungsweise der Mensa sowie die Vernichtung der mehr als 100 wertvollen Bäume genannt. Darüber hinaus stellten viele Bürgerinnen und Bürger infrage, dass Eppelheim einen solch riesigen Supermarkt im Eppelheimer Süden überhaupt brauche.

Konsens aller vor Ort war, dass der Neubau der Sporthalle absolute Priorität hat und möglichst bald realisiert werden muss. Fraktionssprecherin Christa Balling-Gündling verdeutlichte die Position der Grünen: „Die planerische und finanzielle Vermengung des Neubaus der Sporthalle mit den geplanten Neubauten eines riesigen Supermarktes und der Wohnbebauung wäre für unsere Stadt mit großen Nachteilen verbunden. Wir Grüne wollen den Neubau der Sporthalle, unterstützt von der angekündigten Millionen-Spende von Ehrenbürger Dr. Wild, aus eigenen Mitteln realisieren.“

Grünen-Stadtrat Hubertus Maus stellte dar, welche wichtige Rolle der riesige Baumbestand für das Quartier und die Bewohner Eppelheims hat: „Diese über 100 Bäume sorgen für Schatten und gute Luft und prägen dieses Areal auch stadtbildnerisch. Es wäre eine stadtklimatische Katastrophe, wenn diese Bäume einer solch massiven Nachverdichtung zum Opfer fielen“, so Mauss.

Die Fraktionssprecherin Christa Balling-Gündling: „Wir sind für den Erhalt der Stadtbibliothek am bisherigen Standort. Das Gerücht von der sogenannten ‚Energieschleuder Stadtbibliothek‘, das von der Stadtspitze und einigen Fraktionen im Gemeinderat immer wieder eingebracht wird, ist erwiesenermaßen fake news. Die Stadtbibliothek müsste natürlich energetisch modernisiert werden, verbraucht aber schon derzeit nur halb so viel Energie wie die Kegelhalle.“ Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger erklärten am Ende der Veranstaltung entschlossen, sich gegen die vorgelegten massiven Bebauungspläne in diesem sensiblen Quartier zu engagieren.

Foto: Marc Böhmann



CDU | www.cdu-eppelheim.de

Schwerbehindertenberatung mit Andreas Sturm und Experten am 26. Januar

Der nächste Termin der Schwerbehindertenberatung mit Andreas Sturm, Mitglied im Landtagsausschuss für Soziales und Gesundheit sowie Sprecher für Menschen mit Handicap, findet am Donnerstag, 26. Januar, von 15 bis 16:30 Uhr in der Rathausstraße 2 in Hockenheim statt. Sturm hat zwei Experten an seiner Seite: Rudi Bamberger, Behindertenbeauftragter der Gemeinde Brühl, und Robert Marquardt, ehemaliger Verwaltungsfachangestellter beim Versorgungsamt Heidelberg. Bei der Sprechstunde gibt es

Informationen zum Schwerbehindertengesetz, Auskünfte zur Antragstellung oder eine Weitervermittlung an die richtige Stelle.

Eine vorherige Anmeldung ist unter der Rufnummer 0711/20 63 83 10 oder via E-Mail an: andreas.sturm@cdu.landtag-bw.de erforderlich.

Anmeldung erforderlich



Schwerbehindertenberatung am Do, 26.01.2023

Ort: Wahlkreisbüro, Rathausstraße 2, Hockenheim.
Zeit: von 15:00 bis 16:30 Uhr. Anmeldung ist erforderlich unter der Rufnummer 0711 - 2063 8310 oder via Mail andreas.sturm@cdu.landtag-bw.de.

CDU **BW** Fraktion

Andreas Sturm MdL
www.andreas-sturm.com

Eppelheimer Liste | www.eppelheimer-liste.de

Einladung zur öffentlichen Fraktionssprechstunde

Wir laden am Mittwochabend, 25. Januar 2023, um 19 Uhr herzlich zu unserer öffentlichen Fraktionssprechstunde im Grill-Restaurant Akis (Zum Schützenhaus) in der Rudolf-Wild-Straße ein. Aktuell sind gegenwärtig der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „Südwestliches Schulzentrum“, die Ausgleichszahlungen für die RNV-Linie 22 und ein neues Fahrrad- und Parkraumkonzept. Wir freuen uns über Ihr Kommen und über Ihr Interesse.

Mi. 25. Januar • 19 Uhr
Zum Schützenhaus • Rudolf-Wild-Str.135

Fraktionssprechstunde

Eppelheim trifft EL

SPD | www.spd-eppelheim.de

Besinnlicher Advent mit Geschichten, Liedern, Glühwein und Gebäck

Der „Besinnliche Advent“ der SPD Eppelheim konnte in den letzten beiden Jahren leider nur online durchgeführt werden. Deshalb freuten sich die Vorstandsmitglieder, diese Veranstaltung im Dezember 2022 wieder in Präsenz stattfinden zu lassen. Sie gemeinsam mit der Bevölkerung auf die Weihnachtszeit einzustimmen, stand an erster Stelle. Treffpunkt war der Gottlob-Hees-Platz. Bei Kerzenschein, Glühwein und Gebäck konnte man wunderbar der Hektik des Alltags entkommen. Als schönen Beitrag zur Programmgestaltung hatte Stadt- und Kreisrätin Renate Schmidt die besinnliche Geschichte „Als an Weihnachten der Strom ausfiel“ mitgebracht, die mit aktuellem Bezug auf die Energiekrise zum Nachdenken anregte. Pfarrerin Cristina Blázquez von der evangelischen Kirchengemeinde und SPD-Stadträtin Sabine Tink hatten die musikalische Gestaltung der rund 30-minütigen Zusammenkunft übernommen. Die Besucher stimmten gerne in die Lieder mit ein. Die SPD Eppelheim freute sich über den gelungenen Abend und über die vielen netten Gespräche.

Foto: SPD



Vereine und Verbände

ASV Judo/Karate

Kostenloses Judo-Schnuppertraining



Die Judo-Abteilung des ASV Eppelheim bietet allen, die an der Sportart Judo interessiert sind, die Möglichkeit eines kostenlosen Judo-Schnuppertrainings an. Das Judo-Training wird von fachkundigen Trainern geleitet, die im Besitz der A-Trainer-Lizenz des Deutschen Sport-Bundes und des Deutschen Judo-Bundes sind. Was ist überhaupt Judo? Jigoro Kano, der Begründer des modernen Judo, hat diesem zwei Prinzipien untergeordnet: „Sei-Ryoku-Zen-Yo“ (bester Einsatz von Geist und in Körper) sowie „Ji-Ta-Kyo-Ei“ (gegenseitiges Helfen und Verstehen).

Judo ist ein Kampfsport nach wohlüberlegten, festen Regeln. Beim Judo können Kinder balgen und Aggressionen harmlos

abreagieren, ohne dass bei dieser Form einer sportlichen Betätigung jemand ernsthaft verletzt oder Schaden angerichtet wird. Judo ist eine olympische Sportart und wird in allen Ländern der Erde betrieben.

Dem Kinder-Judo werden von Ärzten und Pädagogen besondere Werte zuerkannt. Die Kinder erhalten eine vielseitige, motorische Ausbildung, ohne einseitig überfordert zu werden. Motorische Grundeigenschaften wie Gewandtheit, Schnelligkeit, Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer werden verbessert. Die Kinder lernen in der Gruppe positives Sozialverhalten: Die Fairness steht im Vordergrund.

Das Judo-Training findet im Capri-Sonne-Sportcenter im Gymnastikraum statt. Das Kinder-Anfängertraining (ab 5 Jahre) findet donnerstags von 16.30 bis 17.30 Uhr statt.

Foto: Eyüp Soylu

ASV Kegeln

11. Spieltag (14./15. Januar) BKBV 6 er Liga gemischt.

SG ASV Eppelheim I – SG GN Lahr I

2621:2342

Robert Partl 473, Ronald Kukla, Uwe Schell 448, Hans Bopp 445, Wolfgang Griesheimer, Gerd Reitlinger 364.

2. Tabellenplatz

Im ersten Spiel im neuen Jahr konnten wir uns mit einem ansprechenden Ergebnis in der laufenden Saison zurückmelden. Wir konnten unsere Gäste, die die weiteste Fahrstrecke aller Mannschaften hinter sich bringen mussten, damit klar distanzieren. Robert Partl mit sehr guten 473 Holz, aber auch Ronald Kukla mit guten 460 Holz ließen nie Zweifel an diesem Heimsieg aufkommen.

BürgerkontaktBüro e.V.

Einen der schönsten Weihnachtsmärkte besucht

Spaziergehgruppe war zur Weihnachtszeit in Michelstadt unterwegs



Einen der schönsten Weihnachtsmärkte der Region hat die Spaziergehgruppe des BürgerkontaktBüros zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest Mitte Dezember besucht und war in Michelstadt im Odenwald unterwegs. Den Ausflug organisiert hatte Inge Bitz, die sich in Abstimmung mit Lieselotte Henkel über das Jahr hindurch schöne Ausflugsideen überlegt. „Es waren viele, die sich unserem Ausflug angeschlossen und einen schönen und gemütlichen Tag in Michelstadt erlebt haben“, freute sich Bitz. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ging es in das schöne Odenwald-

städtchen. Nach der Ankunft gab es zunächst eine Einkehr im „Deutschen Haus“. Dort wurde sich mit einem gemeinsamen Mittagessen gestärkt. „Es hat allen sehr gut geschmeckt“, versichert Lieselotte Henkel. Danach stand der Besuch des Weihnachtsmarktes auf dem Programm.

Die Atmosphäre war besonders schön, denn in den letzten Jahren ist Michelstadt mehrmals unter die zehn schönsten Weihnachtsmärkte in ganz Deutschland gewählt worden. 100 festlich geschmückte Holzbuden boten schönes Kunsthandwerk, weihnachtliche Spezialitäten, Schmuck und vieles mehr. Man gönnte sich einen Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt, bewunderte die Fachwerkhäuser, die herrlich geschnitzten Holzfiguren und die vielen schönen Geschäfte. Bevor es kalte Füße gab, kehrte man in eines der berühmten Cafés ein und ließ sich Kaffee und Kuchen schmecken. Danach machte sich die Spaziergehgruppe auf den Heimweg. „Alle waren begeistert und zufrieden. Es war ein schöner Tag“, erklärten Inge Bitz und Lieselotte Henkel übereinstimmend. Für 2023 sind wieder viele schöne Tagesausflüge geplant. Der nächste findet am Mittwoch, 8. Februar 2023, statt. Nähere Informationen zu den Ausflügen der Spaziergehgruppe gibt es bei Inge Bitz, Telefon: 06221/76 05 49.

Text: Sabine Geschwill / Foto: Uschi Herold

Eppelheimer Carneval Club

Närrische Straßenbahn kann auch 2023 nicht fahren

Sehr großer Beliebtheit erfreute sich die neu ins Leben gerufene „Närrische Straßenbahn“ Eppelheim – Heidelberg, die 2019 und 2020 ihre ersten Fahrten feiern konnte. Gemeinsam unterwegs für den guten Zweck konnten die Narren des ECC und des Heidelberger Karneval Komitees die Gäste an Bord mit bester Stimmung begrüßen, die Fahrten zogen beide Male eine große Resonanz nach sich, was uns unglaublich freut. Um so mehr schmerzt es, dass wir nach den pandemiebedingten Ausfällen 2021 und 2022 nun erkennen müssen, dass es uns auch 2023 nicht gelingt, mit der „Närrischen Straßenbahn“ an den Start zu gehen. Die Maskenpflicht im öffentlichen Nahverkehr fällt erst zum Anfang Februar, was unsere beiden Optionstermine am 22. und 29. Januar unhaltbar macht. In den letzten Tagen haben wir intensiv versucht, einen Ersatztermin im Februar zu finden, doch leider war es dem ECC und den befreundeten Vereinen nicht möglich, ein passendes Datum zu finden, an dem genügend Helfer und Material zur Verfügung stehen. Die Kapazitäten der Vereine und ihrer ehrenamtlichen Helfer sind aufgrund der vielen Fastnachtsveranstaltungen in der aktuellen Zeit leider ausgeschöpft. Somit bleibt uns nichts weiter übrig, als noch ein weiteres Jahr zu pausieren. Wir bedanken uns für den regen Zuspruch und versprechen euch, für 2024 an einer „Närrischen Straßenbahn“-Neuaufgabe dranzubleiben und würden uns freuen, wenn ihr dann wieder mit an Bord seid! Durch den Ausbau der Eppelheimer Endstelle steht uns zudem in Aussicht, mit einem größeren Fahrzeug unterwegs sein zu können. Wir halten euch auf dem Laufenden.

Programm für die Prunksitzung am 11. Februar steht

Wir freuen uns auf eine große viereinhalbstündige Fastnachtsshow, wenn der ECC am 11. Februar 2023 um 19.11 Uhr in der Rudolf-Wild-Halle sein Highlight der Fastnachtskampagne feiert. Zur Prunksitzung begrüßen wir in diesem Jahr die Mainzer Fastnachtslegende „Guddi Gutenberg“ (bekannt aus der Fernsehfastnacht), es kommt „Captain Comedy“ Michael Eller, aus der Pfalz wird der „Wachtmeister“ seine Runden ziehen, Klaus Eppinger besucht uns aus Heidelberg, außerdem arbeiten die ECC-Garden seit Wochen an ihren großartigen Tänzen und haben auch noch einige Überraschungen für uns parat! Die große Gaudi wird umrahmt von der Big Band des Musikvereins Plankstadt.

Tickets gibt's für 22 Euro bei Uli Sommer unter Telefon oder WhatsApp: 06221/79 69 60 (reservieren und abholen in Eppelheim) oder alternativ auch online unter: www.ecc1974.de über unseren Ticket-Partner Reservix (zzgl. Service- und Bearbeitungsgebühr).

Eppelheimer Tennisclub

Mixed-Turnier und Wintergrillen am 4. Februar

Das neue Jahr möchten wir gemeinsam mit unseren Mitgliedern beginnen und laden daher herzlich zum Wintergrillen am 4. Februar ab 19 Uhr in unsere Pergola ein. Den kalten Temperaturen begegnen wir mit Glühwein, Kinderpunsch für die Kleinen, Bratwürsten vom Grill und einem Lagerfeuer. Wer möchte, kann gerne Stockbrot oder Marshmallows für die Allgemeinheit mitbringen. Von 17 bis 19 Uhr findet außerdem ein Mixed-Turnier für alle Spielstärken in unserer Tennishalle statt. Gespielt werden Doppel mit regelmäßigem Wechsel der Spielpartner. Wir freuen uns auf einen schönen Abend!

Zur besseren Planbarkeit bitten wir um rechtzeitige Anmeldung per E-Mail an: mader@etc-eppelheim.de

SG Poseidon

Neue Kraul-Kurse – freie Plätze ab 4. Februar 2023

Kraulen ist die effektivste und ökonomischste Schwimmart. Dieser Schwimmstil schon die Wirbelsäule und unterstützt eine ergonomische Wasserhaltung während des Schwimmens. Erlernen Sie jetzt Kraulen oder verbessern Sie ihre Technik. Unsere Kurse sind für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren geeignet. Unsere erfahrene Trainerin Katrin unterstützt und begleitet Sie in diesem Lernprozess. Es gibt zwei unterschiedliche Levels:

1. Basiskurs: ohne Vorerfahrung im Kraulschwimmen. Mindestvoraussetzung ist das Beherrschen von Brust- oder Rückenschwimmen sicher über mehrere Bahnen.

2. Vertiefungskurs: Verbesserung der Schwimmtechnik, Feinfort-Training und Kondition für ein individuelles Ziel. Mindestvoraussetzung sind die Fähigkeit, ein bis zwei Bahnen (25 bis 50 Meter) Kraul mit regelmäßiger Atmung schwimmen können. Wir freuen uns auf neue schwimmbegeisterte Menschen.

Anmeldungen online unter: <https://sgposeidon.de/kursangebot/erwachsene-aquasport-kraulkurse/>

TVE Turnen



**Unterstützung / Begleitung gesucht ab
10. Januar 2023**

für das Mutter-Kind Turnen in der Philipp – Hettinger Halle

Dienstags 15 - 16 Uhr (Kinder, Laufalter bis 4 Jahre)

Wir sind für diesen Kurs auf der Suche nach einer zusätzlichen Begleitung bzw. einer Unterstützung, damit alle Kinder, auch mit Handicap an diesem Kurs teilnehmen können.

Informationen dazu gibt gerne im Vorfeld. Die Unterstützung wird vergütet.

Wir freuen uns auf Dich und bitten um Kontaktaufnahme unter
E-Mail: thomas.kreuzer@gmx.de bzw.
Tel: [0176/824 66 816](tel:017682466816)



TVE Handball | www.tv-eppelheim.de

Ergebnisse und Berichte (Samstag, 14. Januar 2023)

Verbandsliga (Männer): TV Eppelheim – HSG Ettlingen 29:30
Bitteres Ende nach grandiosem Spiel

Enttäuscht lagen die Eppelheimer Spieler nach dem Abpfiff auf dem Boden, denn ein tolles Spiel stand Sekunden vor Schluss auf des Messers Schneide. Der Wurf von Mirko Hess zum möglichen Siegestreffer fand nicht den Weg ins Tor. Philipp Karasinski nahm

den Abwurf auf, schleuderte den Ball eigentlich aussichtslos aus 15 Metern aufs Tor, wo er, weil abgefälscht, genau im Torwinkel landete. Trotz dieser Enttäuschung feierten die zahlreich erschienenen Zuschauer ihr Team, das ein spannendes und hochklassigen Spiel geboten hatte.

Vom Anspiel weg zeigten die Hausherrn, dass sie nicht gewillt waren, dem Spitzenreiter aus Ettlingen das Feld zu überlassen. Sie gingen nach ausgeglichenem Verlauf mit zwei Toren in Führung (7:5), da waren gerade mal 12 Minuten gespielt. Mit hohem Tempo von beiden Seiten ging es weiter, eine zwischenzeitliche Führung der Gäste (10:12) egalisierte Leon Dennhardt und trotz doppelter Unterzahl – Philipp Stotz hatte nach einem Zusammenprall mit dem einspringenden Außen die rote Karte erhalten – gelang es dank der phantastischen Paraden von Thomas Koch, dem besten Spieler auf dem Platz, sogar in Führung zu gehen.

Nach dem Seitenwechsel ein vergleichbares Geschehen. Nach 5 Minuten sah nun auch Julian Frauendorff von der HSG für ein vergleichbares Vergehen wie das von Philipp Stotz ebenfalls Rot. Aber bis zum 21:21 blieben beide Teams auf Schlaghöhe, da gelang den Eppelheimern ein drei Tore-Vorsprung (25:22). Der wurde allmählich aufgezehrt. Geburtstagskind Julius Jäger, der brillante Regie führte, brachte den TVE noch einmal in Führung, bevor das unglückliche Geschehen seinen Lauf nahm.

Natürlich war auch Sebastian Metzler enttäuscht, der wenige Sekunden vor Ende noch seine Auszeit genommen hatte, um die Mannschaft einzustellen. „Wir haben fast alles richtig gemacht, um so trauriger das Ende. Aber ich muss meiner Mannschaft ein großes Kompliment machen. Was wir heute geboten haben, war erste Sahne. Ob Leon Dennhardt, Julius Jäger oder Thomas Koch, eigentlich sollte man keinen herausheben. So kann es weitergehen, wir werden noch einige Spiele gewinnen“.

TVE: Koch, Brendel; Jäger (8), Späth (1), Keller (3), Stotz, Sander, Hofmann, Scheffzek, Hess (4), L. Dennhardt (10/4), Schäfer (1), M. Dennhardt, Bujotzek (2).

Die weiteren Spiele (Samstag, 14. Januar 2023)

E-Jugend (männlich) Bezirksliga:

SG Edingen/Friedrichsfeld – TV Eppelheim 70:147

B-Jugend (weiblich) Landesliga:

ASG Leimen-Eppelheim – SG Walldorf Astoria 19:22

Landesliga (Frauen):

TV Eppelheim – SG Bammmental/Mückenloch 21:22

Bezirksliga 1 (Männer):

TV Eppelheim II – TV Bammmental 30:21

Sonntag, 15. Januar 2023

D-Jugend (männlich) Bezirksliga:

TV Eppelheim – HSG Weinheim/Oberflockenbach 19:25

B-Jugend (männlich) Landesliga:

ASG Banesch – ASG TSG Eintr. Plankstadt/TV Eppelheim 35:26

Bezirksliga 3 (Frauen):

TV Eppelheim II – TSV Amicitia Viernheim II 15:29

Bezirksliga 4-2 (Männer):

TV Eppelheim III – TB Neckarsteinach II 38:22

Vorberichte und kommende Spiele (Sonntag, 22. Januar 2023)

Verbandsliga (Männer): TV Ispringen – TV Eppelheim

17 Uhr, Schulsportthalle in Ispringen

Die weiteren Spiele: (Donnerstag, 19. Januar 2023)

Landesliga (Frauen): HSG Weinheim/Oberflockenbach –

TV Eppelheim, 20 Uhr, TSG Halle am Hallenbad in Weinheim

Samstag, 21. Januar 2023

B-Jugend (weiblich) Landesliga: SG MTG/PSV Mannheim –

ASG Leimen-Eppelheim, 12.30 Uhr,

Schwetzingen Vorstadt Halle in Mannheim,

B-Jugend (männlich) Landesliga: ASG TSG Eintr. Plankstadt/

TV Eppelheim – KuSG Leimen, 16 Uhr, Mehrzweckhalle Plankstadt,

Bezirksliga 3 (Frauen): TV Edingen II – TV Eppelheim II,

15 Uhr, Großsportthalle in Edingen,

Landesliga (Frauen): HG Saase II – TV Eppelheim,

16 Uhr, Sachsenhalle in Großsachsen

Bezirksliga 1 (Männer): TSV Amicitia Viernheim II –

TV Eppelheim II, 17.15 Uhr, Waldsportthalle in Viernheim

Sonntag, 22. Januar 2023

D-Jugend (männlich) Bezirksliga: SG Nußloch – TV Eppelheim,

12 Uhr, Olympiahalle



Natur und Umwelt

KLiBA

Energiespartipp: Schimmel vermeiden durch richtiges Lüften und Sanieren

Auf Camembert ist er beliebt, in Brot oder an Wänden gefürchtet: Schimmel. Geschätzte 100.000 Arten sind bislang bekannt – nicht alle sind für den Menschen giftig. Schimmelbefall in Räumen kann jedoch Allergien und Erkrankungen der Atemwege auslösen. „Wir empfehlen vorbeugend neben regelmäßigem Lüften und ausreichendem Heizen auch eine gute Dämmung des Gebäudes“, erklärt dazu der Geschäftsführer der KLiBA, Dr. Klaus Keßler.

Ursache von Schimmel: Grund für Schimmelbildung ist der Temperaturunterschied zwischen Wohnung sowie Außenwand und die Abkühlung der warmen Raumluft. Mit sinkender Temperatur geht die Aufnahmefähigkeit der Luft für Wasserdampf deutlich zurück, sodass an der Oberfläche der Wand die relative Luftfeuchte stark ansteigt. Diese Bereiche mit besonders hoher Luftfeuchtigkeit bieten Schimmelpilzen ideale Wachstumsbedingungen. Der Sanierungsstandard des Wohnhauses ist dabei ein wichtiger Faktor. Je besser die Dämmung, umso geringer ist das Schimmelrisiko, da die Wände weniger stark auskühlen.

Richtig lüften: Durch Duschen, Kochen, Schwitzen und große Zimmerpflanzen verdunstet in Räumen eine erhebliche Menge Wasser. Schlägt sich Feuchtigkeit an kühlen Stellen nieder, kann hier Schimmel wachsen. Als Faustregel gilt: Mindestens zweimal täglich für etwa fünf Minuten komplett durchlüften. Je mehr Menschen sich in der Wohnung aufhalten, desto häufiger sollte man lüften; Küche und Bad nach Bedarf häufiger. Besonders wirksam ist eine Stoßlüftung mit weit geöffneten Fenstern und Durchzug – bei geschlossenen Heizungsventilen. Einen Schritt weiter geht, wer eine Lüftungsanlage einbauen lässt.

Richtig heizen: An kühlen Innenbauteilen setzt sich mehr Schwitzwasser ab als an warmen. Räume sollten deshalb nicht ganz auskühlen. Eine Temperatur von 20 Grad Celsius am Tage

und 18 Grad in der Nacht oder bei Abwesenheit eignet sich für Wohnräume; in Schlafzimmern und Fluren kann es zwei Grad kühler sein. Klaus Keßler empfiehlt programmierbare Thermoventile für die Heizkörper: „Die sind nicht teuer und sorgen stets für die richtige Raumtemperatur.“

Richtig sanieren: In nicht gedämmten Gebäuden sind insbesondere die äußeren Zimmerwände kalt. Gleiches gilt für die Laibungen an den Fenstern. Schlägt sich hier Feuchtigkeit nieder, kommt schnell der Schimmel. Abhilfe schafft eine professionell geplante Gebäudedämmung – zusammen mit dem Einbau energetisch hochwertiger Fenster. „Die Mür, man ‚verschweißte‘ damit das Haus, stammt von vor über 100 Jahren“, erklärt Klaus Keßler. „Atmende Wände gibt es nicht und gab es nie.. Wichtig sei, das Gebäude energetisch als Ganzes zu betrachten und sich an einen erfahrenen Energieberater zu wenden.

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei Ihrem KLiBA-Energieberater Dr. Thomas Fischer – für Sie kostenfrei und unverbindlich.

Interessenten können unter der Telefonnummer 06221/9 98 75-0 (KLiBA) einen Termin vereinbaren für die nächste Beratung im Rathaus, alle zwei Wochen mittwochs zwischen 16 und 18 Uhr.

Nutzen Sie die kostenfreie Serviceleistung Ihrer Kommune.

Impressum

Herausgeber: Stadt Eppelheim

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeisterin Patricia Rebmann,
Schulstr. 2, 69214 Eppelheim o.V.i.A.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstr. 29,
68789 St. Leon-Rot

Druck und Verlag: Nussbaum Medien
St. Leon-Rot GmbH & Co. KG, Opelstr. 29,
68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 873-0
Internet: www.nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung: K. Nussbaum
Vertriebs GmbH, Opelstr. 29,
68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 5449-0,
Internet: www.knvertrieb.de

Zuständig für die Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Bürozeiten: Mo. – Mi., Fr. 8 – 17 Uhr;
Do. 8 – 18 Uhr; Sa. 8 – 12 Uhr
Zusteller: www.gsvertrieb.de

Bildnachweise:

© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock



CarSharing mit stadtmobil: so einfach geht's

Einfach, günstig, umweltschonend: Mit stadtmobil nutzen Sie das passende Auto für jeden Zweck genau dann, wenn Sie es brauchen.

- günstig
- kurzfristig verfügbar
- große Fahrzeug-Auswahl in der Region
- deutschlandweites Netz

Beispiel-Fahrten (Classic-/VRN-Tarif)

Wocheneinkauf

Fahrzeugklasse: B Kleinwagen

2 Std., 15 Kilometer

Zeit 4,40 €
KM 3,45 €
= 7,85 €



Preise inkl. Kraftstoff
und Versicherung!

Kurztrip am Wochenende

Fahrzeugklasse: C Kombi

2 Tage, 150 Kilometer

Zeit 64,00 €
KM 37,50 €
= 101,50 €



Anmelden

Einmalig anmelden,
Führerschein und Ausweis
vorlegen und Zugangsdaten
erhalten.

Reservieren

Gewünschtes Auto über Website,
Smartphone-App oder Telefon
buchen.

Abholen

Auto an der Station mit Ihrer
stadtmobil-Karte öffnen und
losfahren.

Zurückbringen

Auto an derselben
Station abstellen, mit
stadtmobil-Karte abmelden.

Die Online-Anmeldung und alle weiteren Informationen
finden Sie unter:
www.stadtmobil.de



Stadtmobil Rhein-Neckar AG
M 1, 2 | 68161 Mannheim
rhein-neckar@stadtmobil.de

stadtmobil
carsharing